



Trinitatiskapelle in Ringelstein

FARBBE

ist
Wunderlich

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0

Andreas SECK GmbH



**Ihr Partner
in Büren**

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Haarener Straße 2 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 • Fax 75 37

Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren

*Wir wünschen unseren Gästen frohe Weikanditen
und ein gesundes neues Jahr!*



**Griechisches
Restaurant
SORBAS
im Schwand**

Alle Speisen auch
außer Haus

Familie Koleventis ☐ Burgstr. 32 ☐ 33142 Büren ☐ Tel. 0 29 51-9 37 52 86

Impressum

Herausgeber:
CDU-Stadtverband
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:
Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:
Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:
Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Hohmann, Werner Steinhausen
Niggemann, Werner Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:
Finke, Siegfried Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Schmidt, Jutta Brenken
Kurek, Irmgard Büren
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Bolley, Inge Hegensdorf
Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.
Decker, Andreas Siddinghausen
Hohmann, Annelie Steinhausen
Luckey, Hans-Werner Weiberg
Koslowski, Stephan Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:
Deneke, Fritz: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Gehrmann, Stefan: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32
Telefax (02951) 93 19 74

Konto:
Sparkasse Paderborn
Kto. 1048727 BLZ 47250101

Auflage:
8.700

Satz und Druck:
PapeDruck
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 1. März 2014
Redaktionsschluss: 7. Februar 2014





ELEKTRO
33142 Büren-Ahden

KARTHAUS
Tel. 02955/6802

Licht-, Kraft- u.
Industrieanlagen

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Zu unserem Titelbild **6**

CDU Kandidaten für den
Stadtrat 2014 **7**

Bürener Heimatverein
zu Besuch in Warburg **14**

10 Jahre Städtepartnerschaft
Büren – Igalina **16**

Heimathaus Siddinghausen
eingeweiht **22**

Liebe Bürenerinnen und Bürener!

In dieser Stadtspiegelausgabe möchten wir etwas umfassender aus dem Kreistag berichten. Die Entscheidungen, die dort getroffen werden, haben ja auch für uns in Büren große Bedeutung.

„Solide, stabil und am Schuldenabbau orientiert“: Kreishaushalt 2014 mit einem Volumen von 312 Millionen Euro in den Kreistag eingebracht

„Die Sparsamkeit ist die Tochter der Vorsicht, die Schwester der Mäßigung und die Mutter der Freiheit“. Dieses Zitat stammt vom Schriftsteller Samuel Smiles, der, wie könnte es anders sein, schottischer Nationalität ist. Die Weisheit darin dürfte jedoch von universeller Bedeutung sein. Zwar sind öffentliche Haushalte nicht für die Ewigkeit gemacht Aber sie müssen kommende Generationen im Blick haben, denn die Defizite von heute sind die Steuern von morgen. Landrat Manfred Müller und Kreiskämmerer Ingo Tiemann brachten auch für das Jahr 2014 einen konservativen Haushaltsentwurf mit einem Gesamtvolumen von 312 Millionen Euro ein, der solide, stabil und am Schuldenabbau orientiert ist.

Niedrigster Schuldenstand seit 30 Jahren

Der Landrat betonte in der jüngsten Kreistagssitzung, dass er weiterhin konsequent Schulden abbauen wolle. Seit 2007 seien diese kontinuierlich von damals rund 34,29 Millionen Euro auf derzeit voraussichtlich 15,7 Millionen Euro heruntergefahren worden. Ende 2014 soll der Schuldenstand noch einmal um 2 Millionen auf 13,6 Millionen Euro abgesenkt werden. Das wäre dann der niedrigste Schuldenstand seit den achtziger Jahren. Damit befinde sich dann auch die Zinsbelastung auf einem historisch niedrigen Tief, was wiederum die Städte und Gemeinden nachhaltig entlaste.

Schulden abbauen und keine neuen Kredite aufnehmen heißt natürlich auch, nur wenig investieren zu können. Ein Blick in die Liste für das kommende Jahr zeigt, dass keine größeren Projekte vorgesehen sind. Auf der Agenda steht beispielsweise der Ausbau der Ortsdurchfahrt von Büren mit 1,61 Millionen Euro. 701.000 Euro davon stammen aus Kreismitteln. Die Kreisverwaltung wird zudem Fördermittel für diese Maßnahme bei der Bezirksregierung Detmold beantragen.

Ortsdurchfahrt von Büren wird saniert und sicherer gemacht

Die Stadt Büren plant Sanierungsarbeiten an der Trinkwasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung. Da die Straße einmal geöffnet werden muss, will der Kreis gleichzeitig Verkehrssicherungsmaßnahmen umsetzen, die zuvor in Verkehrsversuchen getestet und Anliegerversammlungen vorgestellt und abgestimmt worden sind.

Im Bereich des Ortseingangs sieht der Planungsentwurf eine einseitige Einengung vor, die gleichzeitig Autofahrer auf die beginnende Ortsdurchfahrt aufmerksam macht. Diese Einengung wurde in einem Verkehrsversuch bereits getestet, der bis zur Realisierung der Baumaßnahme bestehen bleibt. An der Haupt-Querungsstelle im Bereich Hegensdorfer Straße / Schanze ist ein Fahrbahnteiler als sichere Querschuldhilfe für Fußgänger, und an dieser Stelle besonders für Schulkinder, geplant.

Täglich nutzen rund 5.000 Autofahrer die rund 1 Kilometer lange Ortsdurchfahrt. Viele von ihnen fahren aus Sicht der Anlieger zu schnell. Diese Sichtweise ist durch Geschwindigkeitsmessungen bestätigt worden. Durch die Baumaßnahmen sollen die Ortsdurchfahrt sicherer und Raser ausgebremsst werden.

Im Jahr 2007 beschlossen Stadt und Kreis, die Ortsdurchfahrt zu erneuern. In den folgenden Jahren wurde die Planung ausgearbeitet und abgestimmt. Zum Planungskonzept gehörten neben den Schutzstreifen und einseitigen Einengungen auch ein „Minikreisel“, der die Kreuzung K 35 / L 636 / Burgstraße sicherer machen soll.

In 2011 wurde der Bau einer Rad- und Gehwegverbindung an der K 35 von Büren nach Weiberg begonnen, dieser wurde in 2012 fertiggestellt. Im Bereich der Ortstafel von Büren wurde eine „Radfahrtschleuse“ gebaut. Hier gelangen Radfahrer nun sicher vom einseitigen Rad- und Gehweg auf die Fahrbahn der K 35 in der Ortslage von Büren.

2012 signalisierte die Bezirksregierung Detmold, dass ab 2014 entsprechende Fördermittel zur Verfügung stehen könnten. Die bereits vorliegende Planung wurde daraufhin intensiv mit der Bezirksregierung, dem Landesbetrieb Straßen.NRW, der Polizei und dem Kreis Paderborn als Straßenverkehrsbehörde abgestimmt. Das gesamte Planungskonzept wurde 2013 in drei Anliegerversammlungen, einem Verkehrsversuch und einer Bürgerversammlung vorgestellt, diskutiert und überarbeitet. In der jüngsten Bürgerversammlung im September 2013 erhielt die Verwaltung die Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger mit der Bitte, die Planungen umzusetzen.

Kreismuseum Wewelsburg

Eine größere Ausgabenposition ist das Kreismuseum Wewelsburg, das sich im Eigentum des Kreises Paderborn befindet. Zwischen 1603 und 1609 wurde die Wewelsburg im Stil der Weserrenaissance als Nebenresidenz der Paderborner Fürstbischöfe hoch über dem Almetal auf einem Bergsporn erbaut. In diesen Tagen beherbergt sie das Historische Museum des Hochstifts Paderborn. In 29 Räumen wird die Geschichte des Paderborner Landes von den Anfängen der Besiedlung bis zur Säkularisation (1802) vorgestellt. Gemeinsam mit der 2010 neu eröffneten Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945 bildet das Museum ein starkes, zukunftsfähiges und Identität stiftendes Markenzeichen des Kreises Paderborn.

Die Mitglieder des Kulturausschusses überzeugten sich bei einer Begehung im Februar 2011 davon, dass diese Ausstellung doch deutlich in die Jahre gekommen ist. Starke Abnutzungserscheinungen beim Boden, Texttafeln und bei Objektbeschilderungen, auch die Textlastigkeit entsprechen nicht mehr den Erwartungen der Museumsbesucher. Derzeit wird die Ausstellung überarbeitet und modernisiert. Ziel ist es, das Historische Museum des Hochstifts Paderborn mit seinem großen Potential an herausragenden Exponaten und umfassenden Informationen zur Burg- und Regionalgeschichte zukunftsfähig weiter zu entwickeln und neben der vorbildlich gestalteten Erinnerungs- und Gedenkstätte attraktiv zu halten.

Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg

Die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945 befindet sich im ehemaligen SS-Wachgebäude am Burgvorplatz. Die weltweit einzige museale Gesamtdarstellung der Schutzstaffel (SS) wird seit April 2010 unter dem Titel „Ideologie und Terror der SS“ in den eigens hierfür umgebauten Räumlichkeiten gezeigt. Die neue Ausstellung setzt sowohl auf ein umfassendes Medienkonzept mit AV-Medieneinheiten als auch auf klassische Bild- und Textelemente. Viele hochwertige Exponate wie u.a. etwa der Taschenkalender von Heinrich Himmler, KZ-Barackenwände oder Häftlingskleidung sind zu sehen. Ergänzt wird die Dauerausstellung durch ein umfangreiches museumspädagogisches Bildungsangebot. Der Besucher kann sich der Thematik sowohl durch individuelles Erschließen und selbstständiges Lernen oder nach Voranmeldung bei Führungen und Gruppenbetreuungen auf die Kompetenz und die Konzepte der Museumspädagogen zurückgreifen. Die Wewelsburg ist mit dieser Dauerausstellung zu einem Ausstellungs- und

Bildungsort internationalen Zuschnitts avanciert.

Für den laufenden Betrieb des Kreismuseums Wewelsburg sind im Etat rund 1,6 Millionen Euro pro Jahr veranschlagt. In den kommenden Jahren muss die Fassade der Burg erneuert werden. Eine kostengünstige Lösung wird angestrebt. Geplant sind 70.000 Euro pro Jahr, für die Dauer von fünf Jahren.

Rückenwind für den Flughafen Paderborn/Lippstadt

Mit 56,38 Prozent ist der Kreis Paderborn Mehrheitsgesellschafter des heimischen Airports, der in den vergangenen Wochen erneut kräftigen Gegenwind bekam. Diesmal seitens des Landes: Der Entwurf des neuen Landesentwicklungsplanes (LEP) sieht vor, den Paderborn Lippstadt Airport als regional bedeutsam einzustufen. Lediglich die Flughäfen Düsseldorf, Köln-Bonn und Münster-Osnabrück werden darin als landesbedeutsam eingestuft. Die Unterscheidung in „regional bedeutsam“ und „landesweit bedeutsam“ kann weitreichende Konsequenzen haben. Denn laut LEP „dürfen regionalbedeutsame Flughäfen und sonstige Flughäfen nur bedarfsgerecht und in Abstimmung mit der Entwicklung der landesbedeutsamen Flughäfen gesichert werden“. Heißt im Klartext, dass der heimische Flughafen bei allen Ausbauplänen zunächst in Münster vorstellig werden müsste. „Das kann so nicht bleiben“, hatte der Landrat bereits im September erklärt. Paderborn gehörte auch landesplanerisch in die erste Reihe. Das Land müsse sich klar zu Ost-Westfalen-Lippe und seinem Flughafen bekennen und dem Paderborner Airport nicht die „Flügel stutzen“. Rückenwind bekam der Flughafen auch vom Paderborner Kreistag. In seiner jüngsten Sitzung am 4. November kritisierte dieser die angedachte Herabstufung: „Die Mitglieder des Kreistages appellieren an die Landesregierung, dem Flughafen Paderborn/Lippstadt (PAD) im Landesentwicklungsplan die ihm tatsächlich zukommende landesweite Bedeutung auch für den nationalen und europäischen Flugverkehr einzuräumen“, heißt es wörtlich im Resolutionstext, der mit den Stimmen von CDU, SPD, FDP und FBI am Abend verabschiedet wurde. Inhaltlich basiert die Resolution auf einem Antrag der SPD. Der Kreistag erkenne generell nicht die Notwendigkeit einer (neuen) Unterscheidung in landes- oder regionalbedeutsame Verkehrsflughäfen einschließlich der damit verbundenen Vor- oder Nachteile an, heißt es weiter im Text. Sämtliche Vorlagen können auf den Internetseiten des Kreises unter www.kreis-paderborn.de (im Kreistagsinformationssystem für Bürger) eingesehen werden.

Kreisumlage sinkt gegenüber dem Vorjahr um voraussichtlich 3,2 Millionen Euro

Gute Nachrichten gab es für die Kämmerer der zehn Städte und Gemeinden in diesem Jahr: Die Kreisumlage sinkt gegenüber dem Vorjahr um voraussichtlich 3,2 Millionen Euro.

Die „erfreuliche Finanzentwicklung“ im Kreisgebiet basiert auf gestiegenen Steuereinnahmen im Kreis sowie im ganzen Land.

75 Prozent der Kreismittel fließen in den sozialen Bereich

Größte Ausgabenposition im Kreishaushalt ist und bleibt der Sozialetat: Rund 75 Prozent der Kreismittel fließen jedes Jahr in den sozialen Bereich. Hierunter fallen die Kosten für Arbeitslosigkeit, Hilfe zur Pflege, Sozialhilfe, Jugendhilfe und für Menschen mit Behinderungen. In Zahlen bedeutet das für 2014, dass insgesamt 234 der 312 Millionen hierfür ausgegeben werden.

Kontinuierlich steigen zudem die Ausgaben für Menschen in Heimen. Durch Pflegeberatung werde versucht, diesen Anstieg zu verlangsamen. Ziel sei, den Wunsch vieler Pflegebedürftiger, in der eigenen Wohnung zu verbleiben, auch zu erfüllen. Das sei auch deutlich günstiger für die Kreiskasse.

Im Gesamtbudget des Kreisjugendamtes mit rund 50,4 Millionen Euro bilden die Ausgaben für die Kindertageseinrichtungen bzw. deren Ausbau mit rund 37,3 Millionen Euro die größte Ausgabebeziehung. Der Kreisanteil an den Betriebskosten der 94 Kindergärten in den Städten und Gemeinden (mit Ausnahme der Stadt Paderborn) beträgt rund 14,34 Millionen Euro.

Der Kreishaushalt besteht zum übergroßen Anteil aus fixen Kosten des Sozialstaats. Auch der Kreishaushalt 2014 kann nur durch eine Entnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 2,5 Millionen Euro ausgeglichen werden. Der strikte Konsolidierungskurs wird deshalb fortgesetzt. Fest steht jedoch auch, dass bereits viele Bereiche der Verwaltung durchleuchtet seien und auch die Gemeindeprüfungsanstalt immer wieder bestätige, dass die Verwaltung effizient arbeite. Dieser Kurs soll fortgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Bürener Kreistagsabgeordneten

Friedhelm Hüwel und
Friedhelm Kaup

Bericht aus dem Rat

Sekundarschule soll zum nächsten Schuljahr an den Start gehen

In mehreren Rats- und Ausschusssitzungen war bereits das Thema „Sekundarschule“ behandelt worden. Im Ergebnis hatte die Verwaltung den Auftrag erhalten, die Einrichtung einer Sekundarschule für das Schuljahr 2014/2015 vorzubereiten, denn zurückgehende Schülerzahlen und verändertes Anmeldeverhalten der Eltern machten eine Neuplanung für den Sekundarbereich I erforderlich. Und so erfolgte in den letzten Monaten in einem überaus intensiven Prozess die Konzeptentwicklung, an der alle Bürener Schulen von der Grund- und Förderschule bis hin zu den Gymnasien und Berufskollegs beteiligt waren. Selbstredend kam der Mitarbeit der Haupt- und Realschule, die sich letztendlich zu einer Sekundarschule zusammenschließen sollen, dabei ein besonderer Stellenwert zu. Letztendlich aber zählt der Elternwille, der sich in einer Elterninformationsveranstaltung und anschließenden Elternbefragung niederschlug. Das Votum der Eltern ergab eine ganz breite Zustimmung, und auch die Schulkonferenzen der Mühlenkampschule und der Heinz-Nixdorf-Realschule stimmten der Einrichtung einer Sekundarschule zu. So war die Beschlussfassung des Rates, die Einrichtung einer Sekundarschule bei der Bezirksregierung zu beantragen, die logische und konsequente Folge der vielen Arbeitssitzungen, Entscheidungen, Gutachten und Abstimmungen.

Im Februar 2014 kommt es aber auf die Entscheidung der Eltern der heutigen Viertklässler an: Die Sekundarschule kann nur dann ihren Betrieb aufnehmen, wenn mindestens 75 Anmeldungen vorliegen.

Erhöhung der Hundesteuer

Ab Januar 2014 wird die Hundesteuer in Büren vor dem Hintergrund der Konsolidierungsmaßnahmen erhöht. Hinzu kommt, dass die gültige Steuer vor 12 Jahren festgelegt wurde und keinesfalls mehr zeitgemäß ist. Derzeit sind im Stadtgebiet Büren 1.680 Hunde angemeldet; bei einer Steuererhöhung würde unter dem Strich ein Plus von 19.600 Euro zu verbuchen sein. Für einen Hund sollen zukünftig anstatt 54 Euro 66 Euro gezahlt werden, bei zwei Tieren beläuft sich die Steuer auf 78 Euro und bei drei oder mehr Hunden zahlt der Hundebesitzer 90 Euro pro Tier. Für Rassen, die im Landeshundegesetz definiert sind, werden 264 Euro fällig, und für gefährliche Hunde liegt die Steuer sogar bei 528 Euro.

Stabilität bei den Grundsteuern

Wenngleich die Haushaltslage der Stadt Büren sich keinesfalls verbessert, so ist für die Grundstückseigentümer im Stadtgebiet im kommenden Jahr keine Veränderung zu erwarten. Der vom Bürgermeister und Kämmerer eingebrachte Haushaltsplanentwurf sieht derzeit keine Steuererhöhungen vor. Haushaltsdisziplin hat für die Bürener CDU weitere höchste Priorität.

Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises wird fortgeschrieben

Ein klares Bekenntnis zum Standort Büren gibt der Kreis Paderborn in der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes ab. Die Rettungswache bleibt fest in Büren etabliert. Und dank der erfolgreichen Arbeit des Notarzttätigkeitsvereins ist auch dessen Einsatz von Büren aus nicht mehr wegzudenken. Danke dafür!

Ehrenamt weiter gezielt stärken

Große Sprünge lassen sich bei der derzeitigen Haushaltslage nicht realisieren. Umso wichtiger ist daher jede helfende, anpackende Hand. So geschehen gerade beim Bürgerhaus in Weiberg und den Schützenhallen in Wewelsburg und Steinhausen. Die Mitglieder des Rates freuen sich außerordentlich, dass im Zusammenspiel zwischen öffentlichen Geldern und fleißigen Helfern solche Maßnahmen doch immer wieder realisiert werden können. Auch hierfür allen ein Dankeschön! Dass dies auch künftig so bleiben kann, dafür wird sich die CDU in Büren weiter einsetzen.

Irmgard Kurek
Joachim Finke

Suchbild



Wissen Sie, wo dieses Wegkreuz zu finden ist? ...

Schicken Sie bitte Ihre Lösung und evtl. Anmerkungen an die Redaktion des Stadtspiegels!

AUTOLACKIEREREI
KÖCHLING

Fahrzeugaufflackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestorationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

Zu unserem Titelbild

Trinitatiskapelle Ringelstein ab dem kommenden Sommer eine Grabeskirche für Urnenbestattungen

Wenn die evangelische Landeskirche ihre kirchenrechtliche Zustimmung gibt, und hiervon ist nach dem Stand der Dinge auszugehen, dann wird die Trinitatiskapelle Ringelstein ab dem kommenden Sommer eine Grabeskirche für Urnenbestattungen.

Der Bürener Bestattungsunternehmer Dieter Sauerbier möchte in die aus dem Jahr 1902 stammende denkmalgeschützte Kirche ein Kolumbarium einbauen, in dem bis zu 70 Urnen eingestellt werden können. Das Kolumbarium, es ähnelt einem abschließbaren Regalsystem, in dem die Urnen mit der Asche der Verstorbenen hinter einer Glaswand geschützt aufbewahrt werden. „Wir sehen das Kolumbarium in der Kapelle als eine Erweiterung des Angebotes des evangelischen Waldfriedhofs in Altenböddecken, wo seit 2008 fast 200 Urnenbeisetzungen stattgefunden haben“, sagte Sauerbier.

Träger der Kirche bleibt weiterhin die ev. Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg.

Es ist beabsichtigt an den beiden Seitenwänden vor dem Altarraum die Urnenwände aufzustellen. Diese werden durch eine durchsichtige, farbig schimmernde Glasscheibe pro Einstellplatz verschlossen. Auf den Glasscheiben stehen neben dem Namen auch das Geburts- und Sterbedatum.

„Die einzelnen Scheiben ergeben in der Gesamtheit ein zu der Kapelle passendes Bild, dessen Motiv aber noch nicht genau bestimmt ist“, erklärt Sauerbier.

Die Urnen, deren Ruhezeit 20 Jahre betragen, werden durch ein elektronisches Schloss (Schließkarte wie im Hotel) gesichert. Weiterhin sollen weit entfernt wohnende Angehörige jederzeit über eine installierte, internetfähige Kamera die Möglichkeit erhalten, an Trauerveranstaltungen teilzunehmen oder stillen Kontakt mittels Datenübertragung mit dem Verstorbenen aufzunehmen.

Mit der Einrichtung eines Kolumbariums in einem geschlossenen Gebäude hat Sauerbier im Kreis Paderborn Neuland betreten. Ähnliches gibt es in Soest und Wormeln bei Kassel. Möglich wurde dieses in Büren auch durch die angespannte Finanzsituation und den immer mehr nachlassenden Kirchenbesuch der evangelischen Kirche.

Auf den städtischen Friedhöfen in Büren und Steinhausen wird ab dem 1. Januar 2014 auch die Bestattungsform des Kolumbariums angeboten. Da aber nicht in einem geschlossenen Raum, sondern in einer Steinwand auf

dem Friedhof. Die Kosten betragen hier 1680 Euro pro Bestattung.

Die Kosten für die Urnenbeisetzung auf dem Waldfriedhof in Böddecken, wo Platz für 1100 Urnen ist, betragen 1388,50 Euro. „Die Kosten im Kirchenkolumbarium werden wohl unter diesem Preis liegen“, sagte Dieter Sauerbier. Nach Ablauf der Ruhefrist werden die Urnen im Waldfriedhof Altenböddecken beigesetzt.

Die Trinitatis-Kapelle am Harthberg in Ringelstein wurde im Jahr 1902 von

dem Ringelsteiner Unternehmer Kleine gebaut. In den 50er Jahren ging sie als Schenkung an die ev. Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg. Regelmäßig, jeden 2. Sonntag im Monat, findet hier ein Gottesdienst statt. Das wird nach der Einrichtung als Grabeskirche nur noch in Ausnahmen der Fall sein. Die Kirche, die einen bedeutenden Altar, eine Orgel und eine Heizungsanlage hat, wird vor der Eröffnung als Grabeskirche noch im Auftrag vom Bestattungshaus Sauerbier renoviert.



ELEKTRO MEIER
Installation · Kundendienst · Hausgeräte
Burgstr. 39 · 33142 Büren · elektro.meier@freenet.de
Tel. 0 29 51 - 17 36 · Fax 93 63 50

BOSCH exklusiv Fachhändler

★ *Wir wünschen unseren Kunden* ★
★ *eine schöne Adventszeit.* ★

Öffnungszeiten:
Montags bis Freitags: von 9.⁰⁰ - 13.⁰⁰ und 14.³⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Samstags: von 9.⁰⁰ Uhr - 13.⁰⁰ Uhr

Das bisschen Streichen kann doch jeder!



Renovieren ohne Stress – am besten mit Profis

HESSE
Malereifachbetrieb - Gerüstbau

Ihr Malerbetrieb aus der Region – seit 30 Jahren

Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 9 80 10
www.maler-hesse.de

CDU Kandidaten für den Stadtrat 2014

Mit 116 von 122 Stimmen wurde Bürgermeister Burkhard Schwuchow von den Mitgliedern des CDU-Stadtverbandes Büren am 13. November im Theatersaal der Stadthalle Büren als Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 nominiert. Lediglich vier Neinstimmen und zwei Enthaltungen gab es für Burkhard Schwuchow. „Das ist ein hervorragender Vertrauensbeweis für Burkhard Schwuchow“, bezeichnete Kreisvorsitzender Karl-Heinz Wange das herausragende Ergebnis. Burkhard Schwuchow hatte zuvor seine fast fünfjährige Amtszeit in Stichpunkten Revue passieren lassen und über Projekte gesprochen, die in den nächsten Jahren weitergeführt und neu hinzukommen werden. Im Falle seiner Wiederwahl würde Burkhard Schwuchow für weitere sechs Jahre als Bürgermeister gewählt. Die Bürener waren die Ersten im Kreisgebiet, die ihre Kandidaten benannten.

Aufgestellt wurden von den Mitgliedern des CDU –Stadtverbandes auch die Direktkandidaten und die Mitglieder der Reserveliste sowie deren Vertreter für den künftigen Stadtrat.

Für den neuen Kreistag wurden benannt: Friedhelm Kaup (Steinhausen) und Jörg Kuschel (Büren)

Die Bürener CDU-Kandidaten für die Kommunalwahl 2014 sind:
(In Klammern die Wahlbezirke.)

Büren: Markus Beine (1)
Bernward Schäfers (2)
Thorsten Bürckner (3)
Wigbert Löper (4)
Joachim Finke (5)
Irmgard Kurek (6)

Weine: Norbert Steven (7)

Steinhausen: Daniel Engels (8)
Christian Bambeck (9)
Dr. Hans-Josef Hesse (10)

Siddinghausen: Johannes Schäfers (11)

Harth/Ringelstein: Dirk Nölting (12)

Weiberg: Wilhelm Luis (13)

Hegensdorf: Dirk Herbst (14)

Brenken: Guido Kemper (15)
Jutta Schmidt (16)

Ahden: Roland Hüser (17)

Wewelsburg: Johannes Mollemeier (18)
Pascal Genee (19)



Untere Reihe v.l. Pascal Genee, Joachim Finke, Burkhard Schwuchow, Wilhelm Luis, Dr. Hans-Josef Hesse, Kreisvorsitzender Karl-Heinz Wange.
2. Reihe v.l. Christian Bambeck, Irmgard Kurek, Jutta Schmidt, Roland Hüser, Thorsten Bürckner, Wigbert Löper, Markus Beine.
3. Reihe v.l. Johannes Mollemeier, Johannes Schäfers, Norbert Steven, Dirk Nölting.
Obere Reihe v.l. Dirk Herbst, Daniel Engels, Bernward Schäfers, Guido Kemper.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2014.

Ihre Provinzial Geschäftsstellen



Mark Feindt

Burgstraße 33, 33142 Büren
Tel. 02951/6475
feindt@provinzial.de
www.provinzial-online.de/feindt



Lars Noack



Ralf Langen

Fürstenberger Straße 15
33142 Büren
Tel. 02951/938280
langen@provinzial.de
www.provinzial-online.de/langen



Bürgermeister liest Grundschulern vor

Viele Aktionen in Büren zum bundesweiten Vorlesetag



Im Rahmen des Comenius Regio Leseprojektes fanden in Büren zahlreiche Aktionen zum bundesweiten Vorlesetag, Deutschlands größtem Vorlesefest, statt. Auch Bürgermeister Burkhard Schwuchow beteiligte sich und las den Grundschulern am Freitag, 15. November, in der Gemeinschaftsgrundschule Josef in Büren vor.

Auch am Mauritiusgymnasium wurden zum bundesweiten Vorlesetag verschiedene Aktionen angeboten. So starteten zum Beispiel Schülerinnen und Schüler der Klasse 8d ihr Book-Crossers-Projekt, bei dem einige Bücher auf der Website von bookcrossers.de registriert werden. Die Bücher werden dann von anderen gelesen, die einen Kommentar zu dem Buch auf der Website hinterlassen können. Außerdem fanden die Endausscheidung im jährlichen Vor-



lesewettbewerb sowie ein Poetry-Slam-Einführungskurs statt.

Die nächste Veranstaltung im Rahmen des Comenius-Projektes findet während des Nikolausmarktes in Büren in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Büren statt. Interessierte können „Lese- und Worte-Häppchen“ gegen eine Spende für das Bürener Jugendmobil erwerben. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wegwarte bereiten dazu kleine Wort- und Spruchfahnen vor, die auf leckeren Weihnachtsprinten auf geiekt, zum Weiterlesen und Nachdenken anregen sollen.

*Ich begrüße dich,
du schöner Tag,
möge er mir Kraft ver-
leihen, um Gutes zu tun,
damit ich am Abend
ins Bett gehen kann,
ohne mich zu schämen.*

Morgengebet der Lakota

Anzeige

Steuertipp

Das neue Reisekostenrecht ab 2014



Mit dem Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung wurde eine umfassende Reisekostenreform beschlossen, die zum 01.01.2014 in Kraft tritt.

Von der Neuregelung sind die Fahrtkosten, Verpflegungsmehraufwendungen und Übernachtungskosten betroffen.

Zentraler Punkt der Neuregelung ist die gesetzliche Definition der ersten Tätigkeitsstätte. Eine erste Tätigkeitsstätte ist die ortsfeste betriebliche Einrichtung des Arbeitgebers, der der Arbeitneh-

mer vom Arbeitgeber z. B. durch Arbeitsvertrag dauerhaft zugeordnet ist. Danach sind nur noch die Fahrten von der Wohnung zur ersten Tätigkeitsstätte mit der Entfernungspauschale abzurechnen. Nach dem Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 30.9.2013 haben allerdings Kundendienstmonteure, Bus- und LKW Fahrer unter gewissen Umständen keine erste Tätigkeitsstätte. Etwas anderes gilt, wenn der Arbeitgeber den Arbeitnehmer dem Betriebsitz arbeitsrechtlich als erste Tätigkeitsstätte zuordnet. Für Wald- und Forstarbeiter, Zusteller und Schornsteinfeger gelten besondere Regelungen.

Der Arbeitnehmer kann bei beruflich veranlasster Auswärtstätigkeit die Fahrtkosten in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen als Werbungskosten geltend machen. Anstelle der tatsächlichen Aufwendungen kann aus Vereinfachungsgründen typisierend je nach Art des benutzten Verkehrsmittels auch ein pauschaler Kilometersatz für jeden gefahrenen Kilometer als Werbungskosten angesetzt werden.

Bei den Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen wird die bisherige dreistufige Staffelung auf zwei Stufen reduziert. Für Inlandsreisekosten können ab 2014 folgende Pauschbeträ-

ge steuerlich berücksichtigt werden:

- 12 € je Kalendertag, sofern der Arbeitnehmer mehr als 8 Stunden von seiner Wohnung und ggfs. der ersten Tätigkeitsstätte abwesend ist.
- 24 € je Kalendertag, bei einer Abwesenheit von mehr als 24 Stunden.
- 12 € jeweils für den An- und Abreisetag bei auswärtiger Übernachtung ohne Prüfung einer Mindestabwesenheitszeit.

Die tatsächlich entstandenen Übernachtungskosten im Rahmen einer längerfristigen beruflich veranlassten Auswärtstätigkeit sind wie bisher für einen Zeitraum von 48 Monaten als Werbungskosten abzugsfähig. Nach Ablauf von 48 Monaten können nur noch bis zu einer Höhe von 1.000 € monatlich als Werbungskosten geltend gemacht werden oder steuerfrei vom Arbeitgeber ersetzt werden.

Wir empfehlen, sich frühzeitig auf die Veränderungen einzustellen.

Fritz Müller
Steuerberatungsgesellschaft
Werkstraße 29
33142 Büren
Tel.: 02951/9825-0
Fax : 02951/9825-40
Email: fmueller@muellerstb.de
Internet: www.muellerstb.de

Comenius Regio: Lesen bildet und verbindet!

Partnerschaftliche und freundschaftliche Zusammenarbeit der Städte Ignalina und Büren

Grenzenloses Lernen, voneinander und miteinander – lebenslang, das sind das Ziel und die Intention des EU-Förderprogramms „Comenius“.

Einmal mehr wird der hohe Stellenwert von Bildung in den Fokus gerückt und werden Regionen, länderübergreifend, aufgefordert, gemeinsam Ideen und Programme zu einem zentralen Thema zu entwickeln.

Die durch eine lange, freundschaftliche Beziehung und partnerschaftliche verbundenen Städte Ignalina (Litauen) und Büren werden in den nächsten zwei Jahren Institutionen übergreifend zum Thema „Lesen“ am Förderprogramm teilnehmen. Partner im Programm sind in Ignalina die Bezirksverwaltung, das Gymnasium, ein Kindergarten, die Elementarschule, das Kultur- und Sportzentrum, die Bezirksbibliothek und das Lernstudio Ignalina. In Büren sind das Mauritiusgymnasium, die Grundschule Wegwarte, die Stadt Büren (Schulverwaltung), die Stadtjugendpflege, die katholische-öffentliche Bücherei und die Bürgerstiftung Büren mit dabei.

Antje Degener/Stadt Büren) und Diethild Münstermann-Lohn (Mauritiusgymnasium) haben als Projekterfahrene die Arbeit vorangetrieben und gemeinsam mit den Ansprechpartnerinnen Asta Urbanaite (Gymnasium Ignalina) und Rita Gasiukeviciene (Bezirksverwaltung) das erste Projekttreffen der Partner in Ignalina vorbereitet. Zwei Tage ging es darum, die Einrichtungen und ihre Projektarbeit kennenzulernen. Der Austausch von Ideen, Konzepten, Erfahrungen und Meinungen wurde in einen Arbeitsplan umgesetzt – ein intensiver Austausch per Internet vereinbart.

Ziel auf beiden Seiten ist es, Kinder und Jugendliche für das Lesen zu motivieren und zu begeistern. Ein ambitionierter Ideenkanon, aber auch schon ganz konkrete Projekte sind Ergebnis dieses intensiven Austausches.

In Büren können Interessierte sich auf dem Nikolausmarkt über die gemeinsame Projektarbeit informieren und inspirierende „Lese- und Worte-Häppchen“ gegen eine Spende für das Jugendmobil Büren erwerben. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Wegwarte bereiten dazu kleine Wort- und Spruchfahnen vor, die auf leckeren Weihnachtssprinten aufgepiekt, zum Weiterlesen und Nachdenken anregen sollen.



Kinder im Grundschulalter nach der Lektüre von Märchen bei der Arbeit



Projektbeteiligte: v. r.: Asta Urbanaite, Barbara Lorenz, Brigitte Wiese, Irmgard Kurek, Antje Degener, Hedwig Thiele, Bärbel Olfemann, Diethild Münstermann-Lohn u. Eva Maria Wellen



Wir sind ein aktives und junges Team in der Heizungs- und Sanitärtechnik mit Sitz in Büren. Wir planen, warten und installieren Anlagen für unsere zahlreichen Kunden. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen:

Kundendienstmonteur (m/w)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Anlagenmechaniker für Heizung/Sanitär/Klimatechnik, als Elektriker oder eine vergleichbare Ausbildung
- Sichere und gepflegte Erscheinung
- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Gültiger Pkw-Führerschein

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Zum Einstieg ins Unternehmen werden Sie von uns kompetent eingearbeitet.

Bitte senden Sie ihre schriftliche Bewerbung an:

SW+Becker Heizungs- und Sanitärtechnik

Herr Wübbecke Tel.: 02951 1637
Werkstraße 26a Fax: 02951 3064
33142 Büren www.sw-becker.de



Ahden

10 Jahre "70er/80er und 90er Jahre Party des Schützenverein Ahden"

Es war wieder soweit. Der Schützenverein Ahden hatte zur 70er / 80er und 90er Jahre Disco-Party eingeladen. Die „gute alte Zeit“ wurde am 12. Oktober (Samstag) ab 20 Uhr in der Hellweghalle Ahden bereits zum 10. Mal wieder lebendig.

Jung fühlen wie in den wilden Jahren, ganz nach dem Motto, wenn man sich jung fühlen will, muss die Musik älter sein. Auf der 70/80/90er Jahre Party kamen die Erinnerungen an die fantastischen wilden Jahren wieder hoch.

Drei tolle Jahrzehnte, allen voran die 80er Jahre. Was prägte diese Zeit? Die Leute hörten Modern Talking, fuhren einen Opel Kadett oder einen VW Käfer, trugen Leggings und Vokuhila Haarschnitt, schauten nonstop Dallas. Boris Becker und Steffi Graf gewannen Wimbledon, die Lindenstraße eroberte den Sonntagabend. Kaum ein Jahrzehnt war legendärer als diese 80er.



Der bekannte DJ Jörg Peters aus Brilon präsentierte legendäre Hits und Klassiker der 70er Jahre, 80er Jahre sowie erstmalig das Beste aus den 90ern.

Auf einer Großbildleinwand ließ er passende Videoclips ablaufen.

Klassiker aus Rock, Pop und Disco- Fever von AC/DC bis ZZ Top, von Abba, Frank Zappa, Madonna über Phil Collins bis hin zu den Sweets, Bay City Rollers, Queen und viele mehr gehörten zum Repertoire.

Mit seinen Sound- und Lightshow-Effekten neben dem Bühnen- und Hallenoutfit nahm DJ Jörg Peters die Besucher mit auf eine Zeitreise zurück in die 70er bis hin in die 90er Jahre.

Der Schützenverein Ahden feierte mit zahlreichen Besuchern diese 10-jährige Jubiläumsparty der besonderen Art in der entsprechend dekorierten Hellweghalle.

Diejenigen, die mit den ausgeflippten Klamotten von damals kamen und so der Veranstaltung das entsprechende Flair gaben, erhielten deshalb ein Überraschungsgeschenk.

Neuer Pfarrgemeinderat gewählt



(v.li.) Silke Michels, Maria Benteler, Henrik Schomaker, Inge Kley

Am 10.11.2013 wurden in den Pfarreien unseres Pastoralverbundes neue Pfarrgemeinderäte (PGR) gewählt. In Ahden stellten sich als Kandidaten zur Wahl: die Krankenschwester Maria Benteler, die Hausfrau Inge Kley, die Lehrerin Silke Michels und der Verwaltungsfachwirt Henrik Schomaker. Sie wurden alle in den PGR gewählt.

Während Silke Michels und Henrik Schomaker wiedergewählt wurden, konnten Inge Kley und Maria Benteler für das Ehrenamt neugewonnen werden.

Besonderer Dank gilt auch den aus dem PGR Ahden ausgeschiedenen Mitgliedern Frau Ursula Jacobi, Frau Nicola Lange und Frau Christiane Fischer, die durch ihre langjährige Mitarbeit im PGR großes Engagement und Einsatz für die Ahdener Gemeinde gezeigt haben.

Der neue Pfarrgemeinderat hofft auf

vielseitige Mithilfe seitens der Ahdener Gemeindemitglieder, denn ein Pfarrgemeinderat soll nicht alle anstehenden Aufgaben allein koordinieren und erledigen. Bereits beim diesjährigen Erntedankfest wurden die Ahdener auf ihre Mithilfe angesprochen. Es gibt viele Gebiete in der Gemeinde, in denen sich jeder nach seinem Belieben und seinen Fähigkeiten engagieren kann. So wird immer wieder Unterstützung für z.B. die Messdiener, den Krippenaufbau, den Lektorendienst, für die Vorbereitung von Kommunion, Firmung und Sternsängern, aber auch für caritative Dienste, z.B. Krankenbesuche, gebraucht.

Wer helfen will, ist immer herzlich willkommen. Der neue Pfarrgemeinderat freut sich auf die bevorstehenden Aufgaben und auf Vorschläge und tatkräftige Mithilfe aus der Gemeinde.

Christiane Gröne

Wenn's uns Auto geht!

AUTO HENKE



33142 Büren · Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · www.auto-henke.de

Zimmermeister · Dachdeckermeister

KELLER

Holzbau · Dachbau · energetische Modernisierung

Pascal Keller
Oberfeld 13
33142 Büren - Weine
www.keller-meisterdach.de

Tel: 0 29 51 | 70 94 378
Fax: 0 29 51 | 70 92 62
Mobil: 0151 140 778 71
info@keller-meisterdach.de

Barkhausen

Bereich vor ehem. Barkhäuser Schule neu gepflastert

Zahlreiche Hände von Mitgliedern des Barkhäuser Schützenvereins erledigten im Oktober bei widrigem Wetter ein Vorhaben, welches den Schützenverein schon länger beschäftigte. Sie nahmen ca. 130 qm Asphalt vor dem Gebäude der ehemaligen Schule auf und verlegten die Fläche mit Pflastersteinen neu; zudem wurde unter der Regie von Oberst Johannes Würdehoff noch ein Steinbeet angelegt. Unsere Fotos zeigen die Vorbereitungsarbeiten beim Abriss und die fleißigen Barkhäuser Schützen bei widrigen Witterungsbedingungen nach getaner Arbeit (v.l.n.r.: Volker Bröckling, Martin Linke, Dirk Baumann, Johannes Hammer-schmidt, Michael Stehling, Peter Hahn und Marius Hillebrand) – Die Arbeiten wurden selbstverständlich ehrenamtlich geleistet.



Abfallbehälter bitte nicht überfüllen!

Sie sollten morgens am Abfuhrtag rechtzeitig am Straßenrand stehen und ihre Deckel stets geschlossen sein. Wie der Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb des Kreises (A.V.E) berichtet, sind übervolle Mülltonnen, ob blau, grün oder grau, immer wieder ein Ärgernis für die zuständigen Entsorgungsunternehmen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Wenn Altpapier, Bio- oder Restabfälle über den Gefäßrand hinausragen, kommt es oftmals dazu, dass diese Abfälle nicht in das Müllfahrzeug, sondern auf die Straße fallen und somit zu teilweise erheblichen Verschmutzungen führen, insbesondere in den windigen Herbst- und Wintermonaten. Um dem zu begegnen, werden die Haushalte gebeten, ihre Abfallgefäße maximal bis zum Gefäßrand zu füllen, damit der Behälterdeckel noch geschlossen werden kann. Laut A.V.E ist das in den Kreiskommunen agierende Entsorgungsunternehmen nicht verpflichtet, überfüllte Müllgefäße zu leeren.

7. Barkhäuser Weihnachtsmarkt

Einladung zum 7. Barkhäuser Weihnachtsmarkt

auf Mühler's (Witthaut) Hof



Alle Dorfbewohner von „Barksen“ und Einwohner der Nachbargemeinden sowie Freunde und Bekannte sind herzlich eingeladen.

Nehmen Sie sich eine Auszeit von vorweihnachtlicher Hektik und lassen sich verwöhnen inmitten gutgelaunter Menschen!

Samstag 14.12.2013

Beginn. 18.00 Uhr

Umrahmt von weihnachtlicher Musik

Es spielen die Barkhäuser Turmbläser und das Bläserensemble des MV Steinhausen

- Abendessen bei Hildegard, Michael, Susanne und Stefan
- Schmörchen mit frischem Kräuter- oder Knoblauchquark
- Herzhafte Waffeln mit Dipp
- Glühweinstand und andere Getränke
- Trödelmarkt mit Klaus



Veranstalter: Schützenverein, Kfd und Kapellengemeinde Barkhausen

Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt.

Sonntag 15.12.2013

Hl. Messe um 10.30 Uhr

in der Kapelle zu Barkhausen

Anschl. gemeinsamer Besuch des Weihnachtsmarktes

Attraktionen:

- Zünftiges Mittagessen (3. Advent-Menü)
- Glühweinstand und andere Getränke
- Kaffee, Tee, heiße Schokolade und frisch Waffeln
- Plätzchen, Leckereien und Geschenkartikel der Frauengemeinschaft
- Weihnachtsbaumverkauf und Holzschneitlotterie mit Jonny und Martin
- Trödelmarkt mit Klaus
- Tombola/Wettngeln der Messdienergruppe
- um 15.00 Uhr kommt der Nikolaus für alle Kinder

Für die Unterhaltung sorgen:

Der Musikverein Harth und die Bürener Blechbläser

Vor mittlerweile 14 Jahren fand der erste Barkhäuser Weihnachtsmarkt statt. Bereits zum 7. Mal laden der Schützenverein, die KFD und die Kapellengemeinde Barkhausen für das Wochenende 14./15. Dezember (3. Advent) alle Bürger aus nah und fern sehr herzlich nach „Barksen“ ein. Nach gewohnter Weise soll auf Mühlers Hof an der Hauptkreuzung bereits zwei Wochen vor Weihnachten die Weihnachtsstimmung einkehren. Mit vorweihnachtlicher Musik und entsprechender Versorgung mit Essen und Trinken und anderen vielfältigen Angeboten und dem Hl. Nikolaus werden alle anwesenden Gäste verwöhnt werden. Gemütlichkeit und persönliche Atmosphäre stehen im Vordergrund des Wochenendes, das als Geheimtipp unter den Weihnachtsmärkte-Besuchern zählt. „Nehmen Sie sich eine Auszeit von vorweihnachtlicher Hektik und lassen Sie sich verwöhnen inmitten gutgelaunter Menschen“ ist das Motto, mit dem die Barkhäuser für ihr Fest werben. Höhepunkte des Festes sind die Barkhäuser Turmbläser sowie das Bläserensemble des Musikvereins Steinhausen am Samstag zur Eröffnung um 18.00

Uhr und der Nikolaus am Sonntagnachmittag gegen 15.00 Uhr. Der Erlös des Weihnachtsmarktes ist wieder für einen guten Zweck bestimmt.

Gönnen wir uns
jedes Jahr
den Sonnenmonat,
jeden Monat
die Sonnenwoche,
jede Woche
den Sonntag,
jeden Tag
die Sonnenstunde
und jede Stunde
einige Minuten,
die ganz und gar
uns selbst gehören

Max Feigenwinter

Brenken

Eva Berlage aus Brenken:

Mein freiwilliges soziales Jahr in Namibia

Für ein Jahr (September 2012 bis September 2013) hat Eva Berlage aus Brenken gemeinsam mit Janin Mielemeier aus Hövelhof ein freiwilliges soziales Jahr in Oshipeto/Namibia verbracht. Oshipeto ist ein kleiner Ort im Norden von Namibia, nah an der Grenze zu Angola. Der Einsatz im dortigen Kinderheim erfolgte durch die Entsendeorganisation „mundus Eine Welt e.V.“ aus Paderborn. Gute Kenntnisse der englischen Sprache waren Voraussetzung. Das Kinderheim wird von den Benedictine Sisters of Otshikuku, einem katholischen namibischen Orden, betrieben.

Bei ihrer Ankunft wurden Eva und Janin herzlich mit Trommeln und Gesang empfangen.

Auf dem Gelände der Missionsstation wohnten die Missionare auf Zeit (MAZ) mit sechs Benediktiner-Schwestern und 175 Kindern zusammen. Es gibt dort einen Kindergarten und ein Hostel (Unterkunft) mit Schlafräumen für Mädchen und Jungen, ein Schwesternhaus, einen Essensaal und ein Gästehaus, in dem die Freiwilligen wohnten, die bereit sein mussten, unter einfachsten Bedingungen zu leben.

Die Hauptaufgabe von Eva und Janin war das Unterrichten der Kindergartenkinder und später auch der Unterricht in der ersten Klasse. Fächer waren Kunst, Englisch, Körperkunde und das ABC. In Körperkunde wurden den Kindern z.B. die Teile des Körpers erklärt; in Kunst wurde viel geknetet und gebastelt. Der Unterricht begann jeden Morgen um 8 Uhr. Als erstes wurde die Nationalhymne von Namibia gesungen, danach wurde gebetet. Um 10 Uhr gab es die Frühstückspause und Zeit, um draußen zu spielen. Danach wurde gepuzzelt, gelesen und gespielt. Der Unterricht fiel den beiden Freiwilligen am Anfang nicht immer leicht, denn die kleinen Kinder sprachen meist nur die Stammsprache Oshiwambo. Aber Eva und Janin konnten mit ein paar Tricks ihren eigenen Unterricht auf die Beine stellen und hatten eine Menge Spaß mit den Kindern.

Nach dem Unterricht wurde im Gästehaus gekocht. Es gab sehr oft Hühnchen mit Reis, Kartoffeln oder Nudeln. Natürlich haben sie auch den traditionellen Mahungu-Brei und die traditionellen Getränke probiert. Um 16 Uhr kamen dann die größeren Kinder aus der Schule. Nach dem Essen wurde Verstecken und Mensch-ärgere-dich-nicht gespielt. Oft saßen die beiden jungen Frauen mit den Kindern im Schatten und haben ihnen von Deutschland, von den Familien und Freunden dort erzählt.

Oft gab es in Oshipeto keinen Strom,

und so saßen sie abends bei Kerzenlicht und kochten mit Gas. Auch fließendes Wasser gab es nicht immer und sie haben gelernt, alles mit der Hand zu waschen. Geweckt wurden Eva und Janin morgens von vielen Ziegen, Eseln, Hühner und Schweinen, die ebenfalls auf dem Gelände der Missionsstation lebten. Es gab auch einen Kiosk, wo sie Süßigkeiten verkauften, und mit den Jungen aus dem Hostel haben sie „das leckerste Brot der Welt“ gebacken.

Jeden Sonntag ging es in die Kirche. Die Messe, die mindestens 3 Stunden dauerte, wurde in der Stammsprache Oshiwambo gehalten. Eva und Janin verstanden so gut wie kein Wort. Es wurde viel gesungen, getrommelt und getanzt, alle Leute hatten Spaß.

Eva Berlage berichtet, dass sie durch das Jahr in Afrika negative und positive Erfahrungen sammeln konnte, die sie für ihr weiteres Leben sehr geprägt haben. Sie möchte sich ganz herzlich bei allen bedanken, die das Projekt unterstützt haben. Es wurden u.a. 2.000 EUR bei dem Konzert „Jubilante“ in der Pfarrkirche St. Kilian Brenken gespendet.

Eva Berlage hat im Oktober 2013 ihr Studium der Heilpädagogik in Darmstadt aufgenommen.



Foto: Eva Berlage

Zu seinem 15. Adventskonzert lädt der Musikverein „Harmonie“ Brenken am Samstag, 7. Dezember 2013, um 19.30 Uhr wieder alle Musikfreunde herzlich ein. In der festlich geschmückten Almhalle in Brenken wollen die Musiker mit ihrem Programm auf die Advent- und Weihnachtszeit einstimmen. Dazu gibt es wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt, und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.



Eva Berlage (li.) und Janin Mielemeier (re.) in typischer Landestracht
(Foto: Eva Berlage)

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Ihr



Hotel-Restaurant Ackfeld

Tel. 0 29 51 / 22 04 · www.hotel-ackfeld.de

Skiclub „I.G. Schifoan“ Brenken e.V. feiert 10-jähriges Bestehen mit Après-Ski-Party in der Almehalle

Der Skiclub Brenken, mit 220 Mitgliedern einer der größten Vereine in Brenken, feiert sein 10-jähriges Bestehen. Für dieses Jubiläum hat sich der Verein einiges einfallen lassen, um mit vielen Gästen aus nah und fern diesen Termin gebührend zu feiern.

Am Samstag, 14. Dezember 2013 steigt eine Mega-Après-Ski-Party in der Almehalle in Brenken. Die Halle ist durch ein Hüttendorf und alpine Dekoration entsprechend geschmückt, und so wird eine Atmosphäre erzeugt, bei der man ordentlich abrocken kann.

Jeder Gast, der in Dirndl oder Lederhose kommt, erhält ein kleines Geschenk. Einlass ist um 18:30 Uhr.

Zur Einstimmung spielen die „Original Almetalbuam“ von der Harth auf. Mit fetziger Blasmusik wird den Gästen für den Höhepunkt des Abends richtig eingheizt.

Ferner hat sich der Skiclub Brenken dazu entschlossen, erneut Geri von den Klostertalern zu engagieren. Geri war schon im Dezember 2004 zu Gast in Brenken. Dort brachte er in kurzer Zeit die Almehalle zum Kochen. Auch wenn sich die Klostertaler vor 2 Jahren aufgelöst haben, so hat sich Geri zu einem Kultmusiker in der Après-Ski- und Partyszene von den Alpen bis Mallorca entwickelt. Mittlerweile zeugen zahlreiche CD-Veröffentlichungen und Fernsehauftritte von dem Stellenwert des Multitalents. Neben Saxophon & Klarinette beherrscht er auch ausgefallene Instrumente wie Panflöte, Dudelsack Steirischen, Didgeridoo und Alphorn.

Kath. Frauengemeinschaft Brenken besucht Credo-Ausstellung

Zu einer Führung durch die Ausstellung „Credo – Christianisierung Europas im Mittelalter“ hatte sich eine Gruppe von Frauen der Kath. Frauengemeinschaft Brenken entschlossen, die in etwa zwei Stunden durch das Diözesanmuseum und die Kaiserpfalz führte (die Städtische Galerie wurde aus Zeitmangel ausgelassen). Beeindruckend, aber doch etwas ratlos stand die Gruppe vor den Ausstellungsstücken und kostbaren Leihgaben aus aller Welt und war von der Vielfalt und Einmaligkeit überwältigt. Dank eines guten Führers erfährt man dann aber spannende Geschichten, die sich hinter den Exponaten verbergen. So konnten interessante Einblicke von Menschen, Macht und Kirche im Mittelalter gewährt werden.

Mit einem abschließenden Café-Besuch ließ die Gruppe den Besuch in Paderborn ausklingen.



Von links: Norbert Greifenhagen (2. Vors.), Markus Hötger (1. Vors.), Andrea Greifenhagen (Jugendvorstand), vorne: Emilie Hötger und Annika Schulte (Foto: Johannes Büttner)

Eintrittskarten sind erhältlich bei der Volksbank in Brenken, den Bäckereien Tewes und Kaiser und bei den Vorstandsmitgliedern Markus Hötger, Norbert Greifenhagen und Andrea Greifenhagen. Der Preis beträgt im Vorverkauf 10 € und an der Abendkasse 12 €.

Ein besonderes Angebot bietet der Skiclub allen Vereinen, Kegelclubs und ortsansässigen Firmen. Wer noch keine Idee für die diesjährige Weihnachtsfeier hat, kann dieses Mega-Event nutzen, um sich Plätze zu einem Vorzugspreis reservieren zu lassen. Außerdem erhält

man ab 10 Personen ein 5-L-Fass Bier gratis. Die Bedienung erfolgt an den reservierten Tischen.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Almetal-Küche bietet eine reichhaltige Speisekarte zu fairen Preisen an.

Interessenten für dieses einmalige Angebot melden sich bitte beim 1. Vorsitzenden Markus Hötger unter markus.hoetger@hul.de oder beim 2. Vorsitzenden Norbert Greifenhagen unter toto2906@live.de.



Von links: Alwin Bökenföhr, Karin Lüttig, Bärbel Nübel, Ulrike Greifenhagen, Irmhild Jacobi-Reike, Hildegard Pommer, Thea Biermann, Jutta Schmidt, Ulla Hausotte, Justine Berlage, Pastor Josef Kersting, Annette Mann (1. Vors. KFD), Annemarie Greifenhagen (Foto: Jutta Schmidt)

Bürener Heimatverein besucht die Hansestadt Warburg

Es war die 3. Herbstfahrt des Bürener Heimatvereins in Folge. Bei der 1. Fahrt ging es nach Münster und Haus Geist bei Oelde auf den Spuren des Moritz von Büren. Die 2. Fahrt führte uns nach Schloss Corvey und in die Porzellan-Manufaktur Fürstenberg. Das Ziel der diesjährigen Fahrt war die Hansestadt Warburg und auf der Rückreise zum Kaffee-Trinken der Hammerhof (Bild 2) bei Scherfede.

Die Besuchergruppe aus Büren wurde in 2 Gruppen durch die Stadt Warburg geführt, die auch als das „westfälische Rothenburg“ bezeichnet wird. Vom Warburger Marktplatz mit der Neustädter Pfarrkirche St. Johann Baptist bzw. vom Brüderfriedhof in der Nähe des Rathauses „zwischen den Städten“ aus ging es auf Entdeckungsreise. Der Blick auf die Altstadt und das Diemeltal macht den Vergleich mit dem fränkischen Rothenburg verständlich. Nach einer sehr informativen Führung zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt und Mittagessen in historischem Ambiente fuhr uns der Bus zum Waldinformationszentrum Hammerhof. Dort gab es für die Fahrtteilnehmer neben Kaffee und Kuchen viele Informationen über den Wald.

Die 4. Herbstfahrt geht voraussichtlich nach Lemgo. Auf diese Fahrt wird zeitnah auch in der hiesigen Presse hingewiesen.



Die Reisegruppe des Heimatvereins Büren e.V.



Die Reisegruppe bei Kaffee und Kuchen im Hammerhof

Dank an Wolfgang Schwarz

Mit Wolfgang Schwarz hat sich ein außerordentlich verdienter Mitarbeiter von der regelmäßig zu leistenden Arbeit der Redaktion des Stadtspiegel zurückgezogen. Seit der 98. Ausgabe im Jahr 2000 gehörte er dem Redaktionsteam an. Herr Schwarz hat sich jedoch bereit erklärt, für die ein oder andere Aufgabe noch zur Verfügung zu stehen, wenn dies erwünscht ist. Wolfgang Schwarz hat im Laufe seiner langjährigen Mitarbeit ein immer breiter werdendes Aufgabenfeld abgedeckt. Er kümmerte sich darum, dass die Stadt Büren stets in gebührender Weise durch Text und Bild im Stadtspiegel vertreten war. Seiner Verbundenheit mit der Leichtathletik hat der Sport zu verdanken, dass er sich zu gegebener Zeit mit seinen Erfolgen und Aktivitäten ausführlich darstellen konnte, vor allem in Form der Dokumentation der jährlich stattfindenden Sportlerehrung. Viel Zeit nahm die sachkundige Abfassung der Berichte über die Besuche der Stadtspiegelredaktion bei Bürener Unternehmen in Anspruch. Manche Firma wurde einem breiten Publikum erst durch einen informativen und Interesse weckenden Bericht im Stadtspiegel von Herrn Schwarz bekannt. In unregelmäßiger Folge lässt

der Stadtspiegel Menschen zu Wort kommen, die zu Politik, gesellschaftlichen Veränderungen, aus Verbänden und Vereinen etwas Interessantes und Informatives zu sagen haben. Wolfgang Schwarz gab ihnen regelmäßig in von ihm geführten Interviews die Möglichkeit, ihre Anliegen, Sichtweisen und Informationen auszudrücken und zu vermitteln. Die Fragen bereitete er immer gründlich vor, so dass die Antworten auch die verdiente Aufmerksamkeit der Leser gewannen.

Die Arbeit von Wolfgang Schwarz beschränkte sich nicht nur auf die inhaltliche Ebene, vielmehr füllte er eine sehr wichtige organisatorische Funktion aus. Als nach dem Einzug des Internets aufgrund technischer Tücken oder menschlicher Unzulänglichkeiten anfangs einige Beiträge für den Stadtspiegel an der Redaktion vorbei gingen, unterwegs steckenblieben oder verloren gingen, wurde er sozusagen zum „Supervisor“. D.h. ausnahmslos alle Beiträge waren nun zentral an die mittlerweile geläufige Stadtspiegeladresse zu richten und wurden an Herrn Schwarz weitergeleitet, so dass er sie vom Eingang bis zum Druck mit lückenloser Aufmerksamkeit weiterverfolgte und bearbeitete. Er achtete auf die Termineinhaltung,

recherchierte und überarbeitete kritisch die Texte, falls ihm das erforderlich erschien. Dabei zeigt er ein großes Fingerspitzengefühl. Wolfgang Schwarz stand immer in enger Koordination und Abstimmung mit allen Mitarbeitern, er war ein echter Teamplayer ohne Hang zu Alleingängen.

In der Gesamtschau auf die Arbeit von Wolfgang Schwarz lässt sich feststellen, dass ohne sein Engagement, seine Gewissenhaftigkeit und seine Beiträge manche Stadtspiegel Ausgabe unvollständig, verspätet oder mit weniger Qualität erschienen wäre. Herr Schwarz hatte für den Stadtspiegel eine echte „Ankerfunktion“. Dafür bedanken sich bei ihm der Herausgeber und die Redaktion des Stadtspiegel.

Wolfgang Schwarz gab seine Mitarbeit, seinem Verhaltensstil entsprechend, auch nicht unvermittelt auf, sondern ermöglichte einen gleitenden, reibungslosen Übergang zu seinem Nachfolger Werner Niggemann, der erfreulicher Weise die wichtigen Aufgaben in der Redaktion übernommen hat.

Eickhoff

Neue Wohnbebauung in Eickhoff prinzipiell möglich

Seit der Gebietsreform im Jahre 1975 wurden in Eickhoff kaum neue Wohnhäuser gebaut. Die ganz wenigen Neubauten haben nur vorhandene Häuser ersetzt oder wurden von bereits im Ort Wohnenden neu errichtet. Lange Zeit hieß es: „Weil es in Eickhoff keine Kanalisation gibt, können neue Wohnhäuser für Auswärtige gar nicht und für Ortsansässige nur in Ausnahmefällen errichtet werden“. Seit 1995 ist das Dorf an die Kläranlage Steinhausen angeschlossen, aber auch danach tat sich nichts. Es durfte weder neu gebaut werden und es wurde teils nicht einmal erlaubt, etwa wegen Aufgabe der Landwirtschaft nicht mehr genutzte Stallungen in Wohnräume umzubauen. Bemühungen einzelner Interessierter wurden vor allem mit Hinweis auf die zu hohen Immissionen von vorhandenen Schweine- oder Rindviehställen abschlägig beschieden. Neue Wohnungen dürften nur in ausreichendem Abstand zu den aktiv bewirtschafteten landwirtschaftlichen Betrieben gebaut oder eingerichtet werden. Diese hätten eventuell auch Probleme, sich auszudehnen, wenn zusätzliche Wohnungen in der Nähe hinzukämen. Außerdem wäre praktisch die gesamte Ortschaft Außenbereich und es wäre genügend Bauland in den anderen Ortsteilen von Büren vorhanden.

Mit dieser Situation wollte sich die CDU-Ortsunion nicht abfinden. Ortsvorsteher Josef Püster und CDU-Vorsitzender Burkhard Kersting haben deswegen die Stadt Büren gebeten, ein entsprechendes Gutachten einzuholen, ob

wirklich die gesamte Ortschaft Eickhoff durch zu starke Immissionen aus der Landwirtschaft betroffen ist und deswegen kein neuer Wohnraum geschaffen oder ob nicht doch in einzelnen Baulücken neu gebaut werden kann. Das daraufhin erstellte Gutachten hat ergeben, dass nicht überall unzulässig hohe Immissionen vorhanden sind. Vor allem wegen der vorherrschenden Westwinde und durch die ausreichenden Abstände zu vorhandenen Ställen bzw. landwirtschaftlichen Betrieben könnten durchaus neue Wohnhäuser gebaut oder vorhandene Gebäude erweitert oder umgenutzt werden. Berücksichtigt wurden bei der Erstellung des Gutachtens die Lage der vorhandenen Stallungen und die Anzahl der darin gehaltenen Tiere sowie eventuell in Zukunft geplante Erweiterungen. Nach einigen Gesprächen zwischen Kreis Paderborn und der Stadt Büren sowie mehreren Ortstermi-

nen haben sich 6 Baulücken als denkbare Bauplätze herausgestellt. Die Stadt Büren ist am Erwerb oder Ausweisung von Bauplätzen nicht beteiligt, jedoch steht das Bauamt als Ansprechpartner für Bauwillige gern zur Verfügung. Die in Frage kommenden Grundstücke befinden sich nicht im Besitz der Stadt und müssen gegebenenfalls von den Bauwilligen direkt vom Privateigentümer erworben werden. Grundvoraussetzung bei allen Gesprächen war jedoch die Tatsache, dass vorhandene landwirtschaftliche Betriebe die Möglichkeit behalten, auch zukünftig zu erweitern.

In einer Bürgerversammlung in der ehemaligen Schule Eickhoff wurde diese neue Situation von Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Bauamtsleiterin Marita Krause und Herrn Matthias Seipel, dem Leiter der Abteilung Infrastruktur, vorgestellt und fand großes Interesse.

Betonfertigteile

PAULI

- Fertigdecken
- Doppelwandelemente
- konstruktive Fertigteile
- Treppen
- Spaltenböden
- Winkelmauern

Industriegebiet-West · Heidfeld 11-14 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 98 89 - 0 · Telefax 0 29 51 / 98 89 - 20
eMail: info@Pauli-Betonfertigteile.de · Internet: www.Pauli-Betonfertigteile.de



Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung!

Matratzen - Lattenroste - Oberbetten



guter schlaf - gesundes leben

Mo. - Fr. von 10 - 18 Uhr
Sa. von 10 - 14 Uhr



5 Min. vom Flughafen PAD: Büren, Westring 3, 02951 93942-0, www.sitec-schlafsysteme.de
Werksverkauf: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr

Harth

10 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Büren und Ignalina

Empfang auf der Burgruine Harth-Ringelstein

Das letzte Septemberwochenende stand neben dem Beginn des Bürener Oktobermarktes ganz im Zeichen des Partnerschaftsjubiläums der Stadt Büren mit der litauischen Stadt Ignalina. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft war eine Delegation aus Ignalina, angeführt vom Bürgermeister Bronis Ropé, in Büren zu Gast.

Besonders der Arbeitskreis Ignalina/Büren unter der Leitung des Vorsitzenden Frank Janssens hatten von der Städtepartnerschaftsunterzeichnung und dem damaligen Besuch in Ignalina noch die herzliche Gastfreundschaft sowie den Gegenbesuch der Litauer im Jahr 2003 und den gemeinsamen bunten Abend auf der Burgruine Harth-Ringelstein vor Augen. Der damalige gemeinsame Abend, organisiert von der Harther Dorfgemeinschaft, war für die Gäste aus Litauen ein tolles Erlebnis. Dieses Erlebnis sollte beim diesjährigen Besuch wiederholt werden.

Die Vorstände der Harther Dorfgemeinschaft bereiteten dieses Treffen gemeinsam vor: So stellte der Schützenverein vorsorglich für den Fall schlechten Wetters die Halle zur Verfügung, die Feuerwehr brachte Tische und Bänke zur Burgruine, das Jugendwaldheim



Gäste aus Ignalina in gemütlicher Runde mit der Harther Dorfgemeinschaft

beteiligte sich mit der Aufstellung von Schwedenfackeln, die Spielgemeinschaft sorgte für eine stimmungsvolle Beleuchtung, der Harther Sportverein für die Bewirtung mit Getränken und Markus Happe mit seinem Grill-Smoker für das Essen.

Nach den offiziellen Ansprachen vom Vorsitzenden des Arbeitskreises Frank Janssens, dem stellv. Bürener Bürgermeister Bambeck sowie dem Bürgermeister Ropé aus Ignalina spielte der Musikverein Harth als Überraschung mit der litauischen und der deutschen Nationalhymne sowie der Eurovisionshymne auf. Beginn der Abend mit diesen Hymnen würdevoll und nachdenklich, so endete er schwungvoll am Lagerfeuer mit den professionellen Darbietungen der Volkstanzgruppe aus

Ignalina, in deren Reihen sich nach und nach auch die Hartherinnen und Harther einreihen. Die Teilnehmer waren begeistert von dem gemütlichen Abend; dies brachten besonders der Seniorenchef der Kottmannwerke, der auch in Ignalina ein Werk aufgebaut hat sowie Peter Freiherr von Fürstenberg aus Holthausen, der Botschafter des Malteserordens der baltischen Staaten mit Sitz in Vilnius war, zum Ausdruck.

Mit vielen Eindrücken und neuen freundschaftlichen Beziehungen sowie dem gemeinsamen Singen der Harther Hymne „Auf der Harth da ist's gemütlich“ endete der Abend auf der Burgruine.

Der Erlös aus dem Getränkeverkauf des Abends soll einem sozialen Waschlager in Ignalina zukommen.

Frauen besuchen Lebkuchenbäckerei

Die Gemeinschaftsfahrt der kfd-Frauen aus Harth, Hegensdorf, Barkhausen und Weiberg führte am 14. Oktober nach Borgholzhausen. In der dortigen Lebkuchenbäckerei konnten die Frauen bei einer Führung durch die Backstraße erleben, wie Lebkuchen gebacken und verziert wird.

Anschließend besuchten die Frauen Pastor Olaf Loer in Langenberg und beendeten den Nachmittag mit der gemeinsamen Feier einer Rosenkranzandacht.

Mit einer
Anzeige
im
Stadtspiegel
erreichen Sie
jeden Haushalt
in der
Großgemeinde Büren

Schützennachwuchs feiert auf der Harth



Kinderkönigspaar Lara Kolberg und Luca Scharley mit Adjutant Tristan

Am 1. Septemberwochenende hatte der Musikverein zum alljährlichen Kinderschützenfest eingeladen. Beim spannenden Vogelschießen am Samstagnachmittag bewies Luca Scharley seine Treffsicherheit und errang die Königswürde. Zur Königin erwählte er Lara Kolberg und zum Adjutanten Tristan Scheifers.

Der Sonntag begann mit dem Anreten des Vorstandes und der Schützen auf dem Kirchplatz. Von dort aus ging es zum Abholen des Königspaares und der Hofdamen. Nach dem Umzug durch das Dorf unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Harth folgte ein Nachmittag mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm in der Schützenhalle.

TG Harth-Weiberg: dritter Titel für Ralf Stember

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Tennisgemeinschaft Harth-Weiberg waren wieder ein voller Erfolg. Bei besten Wetterbedingungen wurden den Zuschauern spannende Matches geboten.

Der Vereinsmeister der letzten beiden Jahre konnte sich auch in diesem Jahr behaupten. Ralf Stember siegte in einem packenden Spiel gegen Richard Hesse und sicherte sich seinen dritten Titel in Folge.

Das Endspiel der Damen zwischen Annika Hüser und Anna Hillebrand musste freitags wegen zunehmender Dunkelheit nach zwei Sätzen abgebrochen und am Samstag beendet werden.

Den dritten Satz und damit ihren ersten Titel als Vereinsmeisterin gewann Annika Hüser.

Im Damen Doppel setzten sich Ulrike Thiel und Anna Hillebrand gegen Helga Hesse und Annika Hüser durch.

Vereinsmeister im Herren Doppel wurden Hans-Werner Luckey und Hendrik Mühlenbein vor Manfred Hesse und Daniel Hesse.

Im Mixed siegten Pia Hesse und Andreas Mühlenbein gegen Sina Trilling und Robin Hüser.

Die Vereinsmeister im Überblick:

Minis:	1. Marie Ludewig
Bambinos:	1. Carla Luckey 2. Charlotte Kiesner
U15 Jungen:	1. Lukas Hesse 2. Moritz Luckey
U18 Juniorinnen:	1. Anna Hillebrand 2. Marleen Götte
U18 Junioren:	1. Robin Hüser 2. Lukas Hesse
Damen Doppel:	1. Ulrike Thiel/ Anna Hillebrand 2. Helga Hesse/ Annika Hüser
Herren Doppel:	1. Hans-Werner Luckey/ Hendrik Mühlenbein 2. Manfred Hesse/ Daniel Hesse
Mixed:	1. Pia Hesse/ Andreas Mühlenbein 2. Sina Trilling/ Robin Hüser
Damen Einzel:	1. Annika Hüser 2. Anna Hillebrand
Herren Einzel:	1. Ralf Stember 2. Richard Hesse



„Tratsch im Treppenhaus“ begeistert Publikum bei den Winterfestspielen Harth-Ringelstein

Wie eine tratschsüchtige Nachbarin den Frieden eines ganzen Mietshauses stören kann, war im November in der Schützenhalle auf der Harth zu erleben. Mit ansteckender Freude am Theaterspiel brachten die Schauspieler/innen der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein mit „Tratsch im Treppenhaus“ einen Klassiker des Ohnsorg-Theaters auf die Bühne.

Es ist sicher eines der berühmtesten Treppenhäuser der deutschen Theatergeschichte und sicher das bekannteste, das es je im deutschen Fernsehen gegeben hat : das Treppenhaus, das man im Jahr 1966 im Hamburger Ohnsorg Theater errichtete, in dem dann große Schauspieler wie Henry Vahl und Heidi Kabel zu Höchstform aufliefen.

Und zur Höchstform liefen auch die Darstellerinnen und Darsteller der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein in der mit einer deutlichen Prise Lokalkolorit versehenen Inszenierung von Dirk Fruchtenicht auf.

Allen voran Meta Boldt (Marion Rabeneck), der im Hause des Schlachtermeisters Bernhard Tramsen (Karl-Ludwig Pöner) nichts entgeht. Schließlich ist der Tratsch im Treppenhaus ihre liebste Freizeitbeschäftigung. Und ohnehin würden unhaltbare Zustände Einzug halten, wenn sie den Hauswirt nicht über alle Neuigkeiten auf dem Laufenden hielte.

den hielte.

Vor allem Hanne Knoop (Ursula Finke) ist ihr ein Dorn im Auge, hat sie doch gegen jede Regel ein Zimmer untervermietet. Doch die ebenso hübsche wie charmante Untermieterin Silke Seefeld (Maike Pawlowski) wickelt nicht nur den streng auf die Hausordnung bedachten Vermieter Tramsen um den Finger. Auch Nachbar Ewald Brummer (Ludger Eilhard-Chrobak) wandelt sich unversehens vom grantelnden, Strickjacke tragenden Beamten a.D. und Vorsitzenden des Kaninchenzuchtvereins „Weiße Pflote“ zum dynamischen Mittsechziger im zweiten Frühling.

Silke selbst hat ihr Herz unterdessen längst an Brummers Neffen Markus (Michael Rüsing) verloren. Unterdessen verliert Klatschbase Boldt zunehmend die von ihr mit unersättlicher Neugier ersehnte Kontrolle. Und auch das Erscheinen des vermeintlichen Hauptkommisars (Matthias Bunse) ist nicht dazu angetan, ihre Nerven zu beruhigen.....

Die zahlreichen Intrigen von Frau Boldt sorgten immer wieder für urkomische Verwicklungen und Missverständnisse sowie für manchen Lacher auf den Rängen. Mit einem nicht enden wollenden Schlussapplaus bedankte sich das Publikum für eine tolle Leistung vor und auch hinter den Kulissen.



v.l. Karl-Ludwig Pöner, Ursula Finke, Maike Pawlowski, Marion Rabeneck, Matthias Bunse, Michael Rüsing, Ludger Eilhard-Chrobak.

Hegensdorf

Hegensdorfer Landfrauen binden Erntekrone

Zum dritten Mal nach den Jahren 2000 und 2006 haben die Hegensdorfer Landfrauen eine Erntekrone gebunden.

Doch bevor es losgehen konnte, wurde das vorhandene Grundgerüst aus Eisenstangen von Willi Würdehoff verkleinert, indem er die fünf Bögen kürzte und den Umfang des Ringes deutlich reduzierte, denn alle Frauen waren der Meinung, dass die Krone sehr schön sei, jedoch zu groß für den Innenraum der Kirche.

An einem wunderschönen Sommerabend zogen Magdalene Reimann, Philomena Schulte, Irmgard Stute und Beate Würdehoff ins Feld, um den noch nicht ganz erntereifen Weizen zu pflücken. Dieser wurde bei Reimanns in der Deele getrocknet und konnte anschließend gut verarbeitet werden.

Am 09. Sept. 2013 ging es dann in einer Gemeinschaftsaktion mit 12 Frauen ans Werk. Das Gerüst wurde mit Heu und die zu Bündchen verarbeiteten



Landfrauen mit der fertigen Erntekrone (im Bild v.l.) Ursula Neesen, Irmgard Stute, Maria Würdehoff, Josefa Simon. Veronika Würdehoff, Maria Wellen, Magdalene Reymann, Beate Würdehoff, Antonia Schulte. kn. v.l. Philomena Schulte, Elke Reymann mit Carina, Michaela Schulte mit Anni u. Heidrun Simon mit Nikolas.

Kornähren um die Krone gewickelt.

Zwischendurch gab es zur Stärkung Kaffee und Platenkuchen. Die Großväter kümmerten sich liebevoll um die kleinen Kinder einiger Landfrauen, so dass am Abend alle zufrieden unter der Ernte-

krone stehen konnten.

Beim Erntedankgottesdienst am 29. September schmückte die nach alter Tradition gewickelte Krone das St. Vitus Gotteshaus.

Gebäude im Wandel der Zeit Von der Volksschule zum Haus Mia

Im Jahre 1925 kaufte die Gemeinde Hegensdorf die Althofstätte Würdehoff-Schrieks, dessen Gehöft 1913 abbrannte und daraufhin am Ortsrand im Aftetal wieder aufgebaut wurde. Auf dem durch dieses Ereignis wieder zur Verfügung stehenden zentralen Bauplatz sollte die neue Volksschule entstehen.

Das Hochbauamt veranschlagte Baukosten von 60.000 Mark. Der erste Spatenstich für die Erbauung der neuen Dorfschule wurde am 28. Mai 1926 ausgehoben. Im Herbst 26 wurden die Dacharbeiten verrichtet. Die Bürener Firma Pauli führte die Maurerarbeiten, Fa. Schumacher die Betonarbeiten aus, ortsansässige Fa. Josef Spenner die Schreiner- und Jos. Heinrichs die Anstreicherarbeiten.

Vollendungsjahr der „Katholischen Volksschule Hegensdorf“ war das Jahr 1927. Nach den damaligen Aufzeichnungen der Chronik sollte die Schule Meinolfsschule heißen. Diese Bezeichnung wurde allerdings nie verwendet.

72 Kinder, auf 2 Klassenräume verteilt, zählte 1927 die Schülerschaft, Ostern 1928 waren es 77 Kinder. Die Zahl der Schüler wuchs bis 1937 schon auf 132, die von einem einzigen Lehrer unterrichtet wurden. 1953 wurde ein dritter Klassenraum angebaut. Die Lehrerschaft hatte sich inzwischen auf drei Pädagogen verstärkt. Die Räumlichkeiten der oberen Etage dienten als Lehrerwohnung. 1971 wurde die Volksschule geschlossen und seither alle Schüler in Büren beschult; „ein gravie-

render Einschnitt in die Hegensdorfer Schulgeschichte und ein großer Verlust an Eigenständigkeit.“

Das Schulgebäude wurde an die Firma Falkner aus Nürnberg verkauft, die Büroartikel wie Kunststoff-, Schnellhefter und -ringbücher u.a. herstellten und bis zu 30 Mitarbeiter beschäftigte. Weitere Produktionsräume wurden angebaut. Durch Kauf des Anwesens 1987 übernahmen die Wünnenberger Johannes Schäfer und Bruno Loer den Betrieb, verlagerten ihn jedoch 1989 nach Haaren. Im gleichen Jahr erwarb Hans Kirchner aus Büren die Gesamtanlage und baute die Räume des ehemaligen Schulgebäudes als Mietwohnungen um.

Die Caritas eröffnete am 01.09.1990 ihre Betriebsstätte „St. Nikolaus-Werkstätten“ für geistig Behinderte im Anbau. Jährlich wurde dort eine Verkaufsausstellung ihrer Produkte präsentiert. 1994 zog diese Einrichtung in neue Räume nach Büren. Von den Schlosswerkstätten wurde dieser Betrieb für psychisch Behinderte weiter geführt. Am 19.07.1999 wurden wegen Überbelegung der Plätze der St. Nikolaus-Werkstätten in Büren 40 Arbeitsplätze wieder in Hegensdorf eingerichtet, die nach Erweiterung 2010 wieder nach Büren zurückgeführt wurden. Mai 1999 wurden die Schlosswerkstätten in Hegensdorf durch Umzug nach Paderborn aufgegeben.

1998 wechselte der Besitzer des gesamten Gebäudetraktes erneut. Herr Clemm - von Hohenberg aus Lippstadt-Dedinghausen vermietete die vorgefundenen Wohnungen noch einige Jahre, doch ab 2010 waren von sechs



Ehemalige Schule Hegensdorf

Wohnungen nur noch zwei vermietet. Auf der Suche nach einem Mieter des Komplexes entschied sich der neue Eigentümer das Schulgebäude dem gemeinnützigen Verein der Jugendhilfe „Let's go“ für eine Wohngruppe für Mädchen zuzusprechen. Erneut begannen Umbau- und Renovierungsarbeiten und am 01.04.2012 war die Wohngruppe „Mia“ (Mädchen – intensiv – Angebot) offiziell eingezogen und formte sich aus 7 Mädchen im Alter von 12 – 22 Jahren mit ihren Betreuern. Zur Zeit ist die Gruppe auf 10 Mädchen angewachsen. 2 Mädchen wurde die vom Schulhof aus zu erreichende Wohnung mit eigenem Eingang als Trainingsbereich zum selbstständigen Wohnens zugewiesen.

Die Anbauten blieben nach dem Auszug der Caritas Schlosswerkstätten ungenutzt und fanden erst 2013 durch Markus Schumacher ihre neue Bestimmung, der seine Firma „Haustechnik GmbH“ dort unterbrachte. *

(Daten und Textstellen aus der Schulchronik Hegensdorf, Herausgeber Heg. Verkehrsverein, Heinz Lummer Die Schulchronik 1899 - 1971 ist interessant und noch vorrätig.)

Junge Union stellt Weichen für die Zukunft

Neesen wiedergewählt

Bei der Mitgliederversammlung der Jungen Union Stadtverband Büren (JU) wurde Christoph Neesen aus Büren im Amt bestätigt. Der 26-jährige wird somit zwei weitere Jahre den größten jugendpolitischen Verband der Stadt anführen. Dabei sieht der Verband großen Aufgaben entgegen.

Als sein Stellvertreter wurde Marc Pöplow aus Hegensdorf wiedergewählt. Zweiter Stellvertreter wurde Moafak Kata aus Büren. Neuer Schriftführer ist der Bürener Clemens Meyer, stellvertretender Schriftführer wurde Manuel Niedernhöfer (Büren). Als Beisitzer vervollständigen David Siebert (Weiberg), Samuel Sommer (Büren), Robin Ahlers (Büren) und Christian Seck (Büren) das Vorstandsteam. Damit wurde der Vorstand um zwei Personen erweitert, womit die erhöhte Arbeitsbelastung auf mehrere Schultern verteilt werden soll.

In seinem Bericht über die vergangenen zwei Jahre blickte Neesen positiv zurück. Durch verschiedenste Veranstaltungen konnte die Mitgliederzahl von 87 auf 100 gesteigert werden. In einem Ausblick auf die kommenden Jahre sah der Vorsitzende große Aufgaben gerade für das Jahr 2014 mit der Europa- und Kommunalwahl, sowie dem JU-Landesschützenfest auf den Verband zukommen. „Wir kämpfen im nächsten Jahr für ein starkes Ergebnis für unseren Bürgermeister Burkhard Schwuchow und eine starke CDU im Stadtrat, damit Büren weiter vorwärts kommt“, so Neesen in seinem Ausblick. „Beim JU-Landesschützenfest im September freuen wir uns auf viele Gäste aus ganz NRW.“

Besonderen Anreiz hat die JU durch ihre zwei Kandidaten für die Kommunalwahl. Mit Pascal Genee und Johannes Mollemeier kämpfen zwei Mitglieder in Wewelsburg um den direkten Einzug in den Stadtrat.

Mehr zur Jungen Union Büren unter www.ju-bueren.de

Mobile Einsatztruppe in Hegensdorf gegründet

Die Dorfgemeinschaft Hegensdorf hat eine mobile Einsatztruppe gebildet. Aktive Rentner und Pensionäre treffen sich nach Absprache im Ort, um kleinere Arbeiten und Reparaturen im Ehrenamt durchzuführen.

Beim ersten Treffen, am 26. Okt. 2013 in der Grillhütte am Bolzplatz, wurde die Gruppe mit 12 Männern gegründet. Weitere Helfer sind jederzeit herzlich willkommen.



v. l.: Clemens Meyer (Schriftführer), Robin Ahlers (stellvertretender Schriftführer), Marc Pöplow (stellvertretender Vorsitzender), Vorsitzender Christoph Neesen, Manuel Niedernhöfer (Beisitzer), David Siebert (Beisitzer)

Marc Pöplow ist JU-Landesschützenkönig

9. Landesschützenfest findet in Hegensdorf statt

Mit dem 65. Schuss sicherte sich der stellvertretende Stadtverbandsvorsitzende der Jungen Union Büren, Marc Pöplow, die Königswürde der JU-Schützen in NRW. Damit wird das 9. Landesschützenfest 2014 in Hegensdorf stattfinden. Auch die Insignien blieben im Kreisverband Paderborn. Den Apfel holte Kris Holtgrewe (Paderborn) vom Vogel, das Zepter sicherte sich Hubertus Struck (Egge). Kronprinz wurde Tilman Pöppel aus Paderborn. Mit einem eigens eingesetzten Bus waren die Mitglieder des Kreisverbands in Richtung Balve aufgebrochen, um das Landesschützenfest nach Ostwestfalen zu holen. Dabei stellte der Kreisverband die größte Gruppe auswärtiger Kreisverbände.

Bereits jetzt ist mit den Planungen für das kommende Fest begonnen worden. Am Rande des Oktobermarktes traf sich die JU zu einem ersten Vorbereitungstreffen im Rahmen einer offenen Vorstandssitzung. Zu dem Fest am 20. September 2014 in der Hegensdorfer Schützenhalle sind alle interessierten Bürger eingeladen. Mehr zur JU unter www.ju-bueren.de



v. l.: Tilman Pöppel, Kreisvorsitzender der Schüler Union Paderborn, Landesschützenkönig Marc Pöplow und JU Bezirksvorsitzender Hubertus Struck.

Prüfstellen:

- Fürstenberg Str. 15 a, Büren
- Thomätor 12, Soest

Tel: 0 29 51 - 93 64 93

Ihr Ansprechpartner für...

- Hauptuntersuchungen
- Fahrzeuganbauabnahmen
- Schadensgutachten
- Beweissicherung
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer- und Youngtimerbewertung

MEHR SERVICE FÜR SIE!

iff INGENIEURBÜRO FÜR FAHRZEUGTECHNIK MEIWES GMBH

iff Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik Meiwes GmbH
Fürstenberger Str. 15a | 33142 Büren
Tel: 0 29 51 - 93 64 93
Info@iff-meiwes.de | www.iff-meiwes.de



Bürener JuniorLeseClub und SommerLeseClub erfolgreich beendet

Wie auch im letzten Jahr hat die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) mit der Bürgerstiftung Büren in den Sommerferien erfolgreich die schon bekannten Leseaktionen „Sommerleseclub“ und „JuniorSommerleseclub“ organisiert.



Offizieller Startschuss für Comenius – Projekt in Büren

Die Kooperationspartner vor Ort sind das Mauritius-Gymnasium, der Grundschulverbund Wegwarte, die Bürgerstiftung Büren, das HOT sowie die Stadtverwaltung Büren. Europäischer Projektpartner für dieses bis Mitte 2015 andauernde Projekt (Thema „Lesen“) ist Bürens Partnerstadt Ignalina in Litauen.



Familienspieletag in Büren

Gesellschaftsspiele wiederentdecken, neue und alt bekannte Gesellschaftsspiele kennenlernen und wiederentdecken, das ist das Ziel des neuen Familienspieletags der Bürener Jugendpflege mit Norman Hansmeyer (Jugendpfleger).



Wanderwoche lockt zahlreiche Urlaubsgäste nach Büren

An geführten Wanderungen - hier mit Agnes Ising - aus der Broschüre „Wandertermine im Bürener Land“ haben in diesem Jahr nachweislich bereits über 3.300 Wandergäste in Büren teilgenommen.



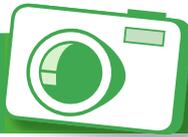
Kindertagesstätte Astrid Lindgren lädt ein

Am Tag der offenen Tür in Steinhausen war beim Basteln eher Kreativität gefragt und beim Werken Geschicklichkeit. Neben Gesellschaftsspielen standen auch die Bewegungslandschaft und die Schminckecke zur Verfügung.



Lange Nacht der Jugendkultur M.D.K.

Unter dem Motto „Es klappert die Mühle in der lautesten Nacht“ beteiligten sich drei lokale Bands - „Almighties“, „Unrecoverable“ u. „M.D.K.B.“ (Bild) - sowie drei Poetry Slamerinnen in der Bürener Niedermühle an der landesweiten Jugendkulturnacht „Nachtfrequenz13“.



Bürener Grundschüler üben Notruf mit Sani Sanelli

Die Initiative stammt von der Björn-Steiger-Stiftung. Der rote Plüschkobold mit dem lustigen Namen „Sani Sanelli“ kommt gemeinsam mit dem Kinderbuch der Autorin Miriam Mihm und einer CD in Grundschulen zum Einsatz.



Geführte Wanderungen mit einem Ranger

Interessierte Jugendliche mit dem Ranger Thomas Winterberg. Nach dem Vorbild seiner Kollegen aus dem Yellowstone Nationalpark im USA-Bundesstaat Idaho steht er den Wanderern mit Rat und Tat zur Seite.



Sieger im 24 Std.-Schwimmen

Insgesamt 174 Teilnehmer aus ganz NRW und Hamburg zählte man beim diesjährigen 24 Std.-Schwimmen im Bürener Hallenbad. Das Bild zeigt Schwimmer und Schwimmerinnen aus verschiedenen Altersstufen, deren Leistungen auf der Urkunde verzeichnet sind.

**Erfolgreich werben mit einer
Anzeige im Stadtspiegel**

Siddinghausen

Heimathaus eingeweiht

Vor fast zehn Jahren hatte Siddinghausens langjähriger Ortsvorsteher Gerhard Helle den Entschluss gefasst, das aus dem Jahr 1871 stammende und nun leer stehende Ackerbürgerhaus an der Sidagstraße zu erhalten und unter Beibehaltung der alten Substanz in ein Heimathaus umzugestalten. Dieses Projekt wurde im Ort mit viel Skepsis beobachtet. Doch Helle und sein Mitstreiter Anton Müller hielten durch. „Viele der damaligen Skeptiker haben heute sicher ihre Meinung geändert“, glaubt Helle. Beweise dafür, dass das Heimathaus in Siddinghausen angekommen ist, gibt es genug. Viele Siddinghäuser haben private Schätze für die Einrichtung zur Verfügung gestellt und somit das neue Heimathaus auch von innen zu einem eindrucksvollen Erinnerungstück an alte Singsener Zeiten werden lassen.

Die Einweihung wurde im Rahmen eines Dorffestes vom 06. bis 08. September in der Sidagstraße am Heimathaus gefeiert. Neben der Besichtigung des Heimathauses gab es viele Attraktionen aus vergangenen Zeiten. Die Treckerfreunde aus Nuttlar haben ihre Schätze ausgestellt und für Rundfahrten durch das Dorf zur Verfügung



gestellt. Ein Höhepunkt war der Auftritt des amtierenden Königspaars Andre Wolf und Johanna Klenke mit ihrem Hofstaat als Hochzeitsgesellschaft in Original-Kostümen. Die Einweihung des Heimathauses im Rahmen eines historischen Dorffestes war ein toller Erfolg mit vielen helfenden Händen. Es bleibt zu wünschen, dass das Heimathaus weiterhin mit vielen Aktivitäten eine lebende Erinnerung an eine fast vergessene Zeit wird.

*Handle immer richtig.
Das wird einige Leute
zufrieden stellen und
den Rest in Erstaunen
versetzen.*

Arthur Schopenhauer

Schäfers nominiert

Siddinghausens Ortsvorsteher Johannes Schäfers soll nach der Kommunalwahl im kommenden Jahr auch CDU-Ratsvertreter für Siddinghausen werden. Das hat die Ortsunion jetzt während der Mitgliederversammlung in der Alten Schulte beschlossen. Als persönlicher Vertreter für das Ratsmandat wurde Michael Hucht gewählt.

Bei den Neuwahlen des CDU Vorstandes setzten die Siddinghäuser auf ein bewährtes Team. Die Wahlen erbrachten keine Änderungen. Vorsitzender bleibt Franz Meis, sein Stellvertreter Hermann Borghoff, Schriftführer Michael Hucht. Als Delegierter für den Stadtverband wurde Andreas Decker gewählt. Beisitzer der Ortsunion sind Gerhard Borghoff, Andreas Decker, Gerhard Helle, Johannes Hennecke, Sabrina Hennecke, Burkhard Schmücker und Bernd Püster, der nach dem Rücktritt Gerhard Helles in den Bürener Rat nachgerückt ist.



CDU Vorsitzender Franz Meis und CDU Kandidat Johannes Schäfers

Meisterbetrieb

SCHONBERGER

Ulrich

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren

Fürstenberger Straße 28

Telefon 0 29 51-93 84 83

Mobil 0174-34 63 711

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Neubrückenstraße 7, 33142 Büren, Tel. 0 29 51-46 26 - Fax 58 95

Meisterhafte Interpretation durch heimische Chöre

Zwei Konzerte der Meisterklasse veranstalteten der gemischte Chor „TonART“ Brenken und die Chorgemeinschaft Verlar für zahlreiche Besucher in der Mutterhauskirche der Franziskanerinnen in Salzkotten und in der Jesuitenkirche in Büren.

Zu hören war das „Requiem in C“ von Charles Francois Gounod unter der Leitung von Waltraud Hartung. Seit Anfang des Jahres hatten sich die Chöre auf diese Aufführung vorbereitet.

Die beeindruckenden Solopartien und die Orgelbegleitung übernahmen Studierende und Absolventen der Musikhochschule Detmold: Irina Trutneva (Sopran), Janina Hollich (Alt), Volker Hanisch (Tenor), Axel Wolloshchek (Bariton) und Pyunghwa Kang (Orgel).

Die Solisten eröffneten die Konzerte mit Werken von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), u.a. das „Ave Maria“ von Bach/Gounod als Quartett.

Der Komponist Charles Gounod (1818 – 1893) schrieb das „Requiem in C“ im Jahr 1891 unter dem Eindruck des Todes seines fünfjährigen Enkels Maurice, bearbeitete es bis zu seinem



Von links: Axel Wolloshchek (Bass), Volker Hanisch (Tenor), Janina Hollich (Alt), Irina Trutneva (Sopran), dahinter Mitglieder der Chöre TonART Brenken und Chorgemeinschaft Verlar, ganz rechts Chorleiterin Waltraud Hartung (Foto: Johannes Büttner)

Tod immer wieder neu und schuf ein Werk von zutiefst dramatischem Charakter und großem Gefühl. Das Meisterwerk erklingt in der für ein Requiem ungewöhnlichen Grundtonart C-Dur. Es wurde am ersten Todestag des Kompo-

nisten in Paris uraufgeführt.

Unterstützt wurden die Konzerte von der Bürgerstiftung Büren, der Sparkasse Paderborn-Detmold und der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten.

Schützen spenden über 1.600,00 EUR

Im Rahmen des Pfarrfestes in Siddinghausen konnte der Heimatschutzverein Siddinghausen drei Schecks überreichen:

Bei dem diesjährigen Schützenfrühstück sammelten die Siddinghäuser Schützen einen Betrag von über 700,00 EUR für die Flutopfer, der seitens des Vereins auf die runde Summe von 800,00 EUR aufgestockt worden ist.

Der „Reit- und Fahrverein Büren e. V.“ organisiert die Hilfe und leitet das Geld direkt an die Opfer der Flutkatastrophe weiter, die das Geld dringend benötigen.

Auch der gesamte Erlös des diesjährigen Kinderschützenfestes wurde für Siddinghäuser Einrichtungen gespendet. Es freut sich die Kolpingfamilie Siddinghausen, die einen Betrag in Höhe von 735,00 EUR zum Bau des „HOT“, des Jugendtreffs in Siddinghausen, bekommt.

Auch die Jungmusiker aus Siddinghausen und Weine, die bereits das Vogelschießen beim Kinderschützenfest mitgestalteten, freuen sich über eine Unterstützung von 100,00 EUR.



**Beilagen
im Stadtspiegel**
kosten nur **38 €**
pro **1000 Stück**

Betreute Grundschule in neuen Räumen

Als im Jahr 1997 der Verein der Freunde und Förderer der kath. Grundschule gegründet wurde, nannte der damalige Vorsitzende Ulrich Gerken als Hauptaufgabe die Schaffung einer betreuten Grundschule, um neuen Familiensituationen entgegenzukommen und berufstätigen Eltern eine Hilfe zu geben. Die Grundschüler sollten an jedem Unterrichtstag von 8-13 Uhr eine Betreuung vorfinden. Der Förderverein sollte die Trägerschaft übernehmen und das Projekt begleitend unterstützen. Hierzu zählte auch die Schaffung aller notwendigen sachlichen und personellen Voraussetzungen. Ein Jahr später begann die BG mit ihrer Arbeit. Dafür war zunächst ein Kellerraum vorgesehen. Ein weiterer Kellerraum kam dann später hinzu.

Mangelndes Licht, schlechte Belüftung und Feuchtigkeit erschwerten eine optimale Betreuung. So waren alle froh, dass jetzt endlich eine bessere Lösung gefunden wurde. Seit den Sommerferien 2013 ist die betreute Grundschule im ehemaligen Proberaum des Musikvereins und dem angrenzenden Klassenraum untergebracht. Dieser Raum war ehemals eine Hausmeisterwohnung, an die sich drei Klassenräume anschlossen (kleines Gebäude).

30 Jahre Damenchor St. Antonius

Am 19. Oktober feierte der Damenchor St. Antonius mit einem Chorkonzert im Saal Borghoff sein 30-jähriges Bestehen. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Hannelore Voits und dem Willkommens- sowie Vereinslied unter der Leitung des Dirigenten Rolf Neuheisel traten dann die eingeladenen Chöre und Chorgemeinschaften auf. Nach Ende des Konzertes wurden Liederhefte verteilt mit altbekannten Liedern und Gassenhauern. Dieses allgemeine Singen aller Anwesenden fand großen Beifall. Es schloss sich ein gemütlicher, sehr harmonischer Abend an.

Der Damenchor St. Antonius wurde im Jahre 1983 als „Schola“ gegründet und war zunächst zur Gestaltung von Messfeiern und kirchlichen Veranstaltungen gedacht. 1996 wurde er zum Damenchor St. Antonius umbenannt. Musikalischer Leiter war Johannes Borghoff. Heute hat der Chor 35 aktive Sängerinnen, Chorleiter ist Rolf Neuheisel. Neben der Gestaltung von besonderen kirchlichen Messfeiern singt der Chor bei Jubiläen, Konzerten und geselligen Zusammenkünften. Geprüft wird jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Pfarrheim. Wer Interesse hat mitzusingen, ist herzlich willkommen.



Da seit der Fertigstellung des Probe- raums im Jahr 1989/90 die Anzahl der aktiven Mitglieder des Musikvereins von damals 30 bis heute auf 115 gestiegen ist, reicht die zur Verfügung stehende Fläche nicht mehr aus. In enger Abstimmung mit der Schule und gemeinsam mit dem Musikverein entstanden Pläne zum Umbau und zur Aufstockung von 2 Klassenräumen zu einem „Haus der Kultur“. Dieses Haus soll allen örtlichen Vereinen zur Verfügung stehen, um die dörfliche Gemeinschaft und Entwicklung zu fördern. In diesem Zusammenhang tauschte der Musikverein mit der Betreuten Grundschule die Räumlichkeiten.

Im Frühsommer wurde mit den Umbauarbeiten begonnen. Neue Fenster wurden eingesetzt, ein Durchbruch zum ersten Klassenraum geschaffen und eine Wand im Flur zur Abtrennung zum neu errichteten Gebäude des Musikvereins errichtet. Die Wände bekamen einen freundlichen Anstrich, neue Vorhänge wurden angebracht. Liebevoll haben die Verantwortlichen (Petra Walter und Ute Buchheim als hauptamtliche Betreuerinnen) den ehemaligen Proberaum eingerichtet und ihn mit kleinen Möbelstücken, Bildern, Spielen und Büchern bestückt. Eine neue Küche wurde angeschafft, den Hauptanteil bezahlte der Förderverein, den restlichen Betrag die Schule.

Zurzeit benutzen 41 Kinder diese Einrichtung. Je nach Stundenplan werden hier die Mädchen und Jungen von 10.30 Uhr-13.30 Uhr nach Bedarf von den beiden hauptamtlichen Betreuerinnen Ute Buchheim und Petra Walter sowie den Helferinnen Renate Wegscheid und Maria Kluge betreut. Da zurzeit alle Schüler und Schülerinnen den Unterricht um 7.55 Uhr beginnen, ist gegenwärtig vor dem Unterricht kein Bedarf zur Betreuung vorhanden. Die Kinder können die Hausaufgaben machen (dafür steht der erste Klassenraum zur Verfügung), spielen und basteln. Auch Geburtstage werden zusammen gefeiert. Als Überbrückung bekommen die Kinder einen kleinen Imbiss wie Müsli, Obst oder kleine Snacks.

Jedes Jahr bzw. jedes 2. Jahr wird eine Elternumfrage in Bezug auf eine Einrichtung einer Offenen Ganztagschule gemacht. Bei der Offenen Ganztagschule müssen die Kinder laut Gesetz jeden Tag bis mindestens 15.00 Uhr in der Schule betreut werden. Bisher bevorzugten die Steinhäuser Eltern die flexiblen Möglichkeiten der BG, in welcher die Kinder wahlweise jeden Tag oder zwei Tage in der Woche kommen. Auch kurzfristige tageweise Betreuungen sind möglich. Informationen können telefonisch (931055) direkt bei der BG erfragt werden.



Felix Kaupmann - Missionar auf Zeit

Vom 5.09.2012 bis zum 3.09.2013 hielt sich Felix Kaupmann als Missionar auf Zeit in Mtahta, einer Region im Ostkap von Afrika, auf. Im Gottesdienst zum Erntedank in der Pfarrkirche und beim anschließenden Lichtbildervortrag im Pfarrheim, wo es auch eine kleine afrikanische Mahlzeit gab, berichtete er über seine Erfahrungen.

Sein Wirkungskreis lag in einem großen, eingezäunten Gebiet am Stadtrand, das aus einem Konvent mit 40 Schwestern, einem Kinderheim, Behindertenwerkstätten und Schulen besteht. Felix selbst arbeitete in dem Kinderheim. Hier leben etwa 60 Kinder im Alter von 0-6 Jahren, die keine Eltern mehr haben oder einfach ausgesetzt worden sind. Diese Kinder wuchsen ihm schnell ans Herz, bald wurde er „Dada“ genannt, was so viel wie Daddy bedeutet. Die Kleinen bauten schnell eine Beziehung zu ihm auf, es gab aber oft auch sprachliche Hürden. So wollten die Kleinen ihm immer wieder vieles erzählen, aber er verstand so gut wie nichts.

Seine Aufgaben beinhalteten u.a. Windeln wechseln, füttern, mit den Kleinen spielen, in der Vorschule Englisch unterrichten. Da er einer der wenigen war, die einen internationalen Führerschein besaßen, fuhr er auch die älteren Kinder zur Schule oder er wurde zu Fahrdiensten zu Krankenhäusern eingeteilt. Oft beteiligte er sich auch bei der Freizeitgestaltung der „Trainees“ (Kinder und Jugendliche mit Behinderungen). Fußball ist der beliebteste Freizeitsport. Allerdings hat hier kaum jemand Fußballschuhe, weil diese viel zu teuer sind. So spielen die meisten, selbst im Winter, in der Regenzeit, einfach barfuß.

Ungewohnt war die Tätigkeit für die anderen Mitarbeiterinnen, den „Mamas“. Felix war der einzige männliche Mitarbeiter, seit Jahren hatte es nur weibliche Kräfte gegeben, denn Kindererziehung ist hier immer noch reine Frauensache. Ein Nachteil war, dass man von ihm erwartete, sich mit sämtlichen technischen Geräten auszukennen, z.B. Waschmaschinen, Autos, Computer. Er wurde auch mehrmals gebeten, handwerkliche Tätigkeiten zu übernehmen, wenn es z. B. einen Rohrbruch gab. Er half, soweit er konnte..

An manches musste er sich gewöhnen, an die rasante Fahrweise der Taxifahrer, an Frauen, die ihre Kinder auf dem Rücken tragen und auf dem Kopf Gegenstände und Waren balancierten, an die regelmäßigen Stromausfälle. Als sehr angenehm empfand er die Gastfreundlichkeit und die Geduld der Menschen. Selbst wenn sie im Krankenhaus stundenlang auf den Arzt warten mussten oder wenn wieder einmal wegen einer defekten Leitung das Wasser abgestellt war, beschwerte sich niemand. Warteschlangen in Krankenhäusern bis zu 90 Personen waren keine Seltenheit, 6-9 Stunden konnte die Wartezeit dau-



ern, wenn überhaupt ein Doktor da war. Kam der Arzt nicht, wurde man nach Hause zurückgeschickt oder in ein anderes Krankenhaus verwiesen.

Was Felix besonders vermisste, war das deutsche Brot. Aber da er zusammen mit dem österreichischen Zivi einmal in der Woche selbst ein Hefebrot backte, konnten sie so auf das übliche Toastbrot verzichten. Auch Bratkartoffeln und Kaiserschmarren wurden gebackt und so ein Hauch von heimatli-

cher Küche hervorgerufen.

Nach einem dreiviertel Jahr bekam Felix Besuch von seiner Familie. Endlich konnte er seinen Eltern und Geschwister seine Arbeit und die Menschen vorstellen, von denen er in Briefen und Telefonaten so viel berichtet hatte. So konnten sie sich ein gutes Bild von der Situation hier machen. Zusammen reisten sie dann drei Wochen durch Südafrika.

Bedrückend empfand Felix den großen Unterschied zwischen Arm und Reich. Während die kleinen Dörfer an der „Wild-Coast“, wo er arbeitete, ohne Strom, fließendes Wasser oder richtige Straßen sind, gibt es hier riesige Villen, Städte und Kaufhäuser, wo man sich verlaufen kann.

Der Abschied von den Kindern und den anderen Mitarbeitern fiel schwer, aber auch die Freude war groß, wieder nach Hause zu den Verwandten und Freunden zu kommen, in die vertraute Umgebung.



Werksverkauf

2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten

Laminat-Fußboden · Paneele für Wand und Decke · Leisten, Licht und Zubehör · Treppe

Sonderposten Laminat ab 5,99 EUR / m²

Für alle trockenen Wohnbereiche geeignet

moderna[®]

BHK Holz- u. Kunststoff KG H. Kottmann

Heidfeld 5 · Industriegebiet West · 33142 Büren · Telefon: 0 29 51 - 60 04 - 0 · www.bhk.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 15:00 - 18:00 Uhr · Samstag 08:00 - 12:30 Uhr

individuell · ideenreich · innovativ



Haustürenstudio E. Losch

Haustüren · Fenster
Wintergärten · Vordächer
Insektenschutzgitter

33142 Büren-Steinhausen

Bürener Straße 12

Tel. 0 29 51 / 70 49 5

Fax 0 29 51 / 61 04



PASCHEN
BIBLIOTHEKEN
AUS LIEBE ZU IHREN BÜCHERN

3C GRUPPE

SCHRÖDER
WOHNMÖBEL

rauch

GERMANIA

**Das Bürener Land
kauft immer mehr bei**

Waldenkemper

SCHLAFFRAUMMÖBEL VON FORMAT

Wellemöbel

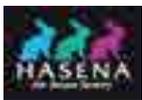
HUKLA
So will ich sitzen

noite
delbrück

E3
Ewald Schillig

SchulteMöbel Madfeld

Seit über 35 Jahren besorgen wir unseren Kunden fast alle großen Möbelmarken zu kleinen Preisen bei Top-Service, egal ob Küchen, Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtungen



Bringen Sie Ihr Angebot mit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Jed. Mo., Mi. + Fr. v. 16-18.30 Uhr
(o.n.Vereinbarung) Tel. 02991/9603-0
- Kostenlose Heimberatung -

Mail buero@schulte-moebel-madfeld.de
Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

www.moebel-fuer-clevere.de

Neue Sprüche am Philosophenweg

Im Jahre 2011 griff der Heimatverein die Anregung seines Mitglieds Antonie Montag auf, in Steinhausen einen „Philosophenweg“ zu errichten. Auf einer 1,2 km langen Strecke, die vom Wanderweg an der Nadel bis zur ehemaligen Muttereiche führt, wurden an 14 Stellen Schilder angebracht, auf denen Sinnsprüche unterschiedlicher Art zum Nachdenken anregen sollen. Diese werden 2-3mal im Jahr ausgewechselt. Reinhard Böke und Werner Hohmann haben neue Sprüche angebracht zum Thema „Älter werden“. Reinhard Böke ist maßgeblich an der Auswahl und Gestaltung der Tafeln beteiligt. So fotografierte er den Kreuzweg aus der Pfarrkirche, der jeweils in der Fastenzeit in die Tafeln eingefügt wird.



*Auf dem Weg
in Richtung Himmel
hat man auch schon
viel erreicht, wenn
man an der Spitze
eines Baumes ange-
kommen ist.*

Aus Kenia

VHS – Was läuft 2014?

Neben dem Laufkurs „Von Null bis zum Osterlauf“ läuft bei der Volkshochschule auch im ersten Semester 2014 wieder ein facettenreiches Kursangebot, so dass es für jeden ein Leichtes sein wird, seinen guten Vorsatz für 2014 einzuhalten. Egal ob dieser Vorsatz die Sprachenkenntnisse, die berufliche Bildung, die Ernährung oder die Fitness betrifft, die Volkshochschule freut sich ab dem 20. Januar auf alle Aktiven. Das neue Programm erscheint in der 2. Kalenderwoche 2014 als Heft und unter www.vhs-bueren.de.

Kolping feierte 100-jähriges Jubiläum



Die Kolpingsfamilie feierte am 12. Oktober ihr 100-jähriges Bestehen. Nach dem Festgottesdienst mit Diözesanpräses Ansgar Wiemers und Ortspräses Michael Melcher in der Pfarrkirche ging man zum Pfarrheim, wo nach den Grußworten ein kleiner Imbiss serviert wurde. Johannes Dirks gab einen

Rückblick auf die 100-jährige Geschichte der Kolpingsfamilie in Steinhausen. Danach wurden die langjährigen Mitglieder der Gemeinschaft geehrt. Nach dem anschließenden Referat von Diözesanpräses Ansgar Wiemers saß man noch lange gemütlich beisammen.

ANTON HESSE

Maurermeister & Gebäudeenergieberater



Kampenweg 14 • 33142 Büren-Steinhausen
 Telefon: 02951-2688 • Fax: 02951-932234
 E-Mail: hesse-bau-und-putz@unitybox.de

- Baunternehmung
- Innen- & Außenputz
- Altbausanierung
- Wärmedämmsysteme
- Lehmputz

www.hesse-bau-putz.de

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:

Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr
Steinhausen, Bürener Str. 12: Montag u. Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr




Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203
www.fahrschule-ising.de

Weiberg

Erneuerung eines ortsbildprägenden historischen Sandsteinkreuzes an der Kreisstraße 34 in Weiberg

Das historische Sandsteinkreuz (gen. Kors Kreuz) an der nach Harth führenden Kreisstraße gegenüber dem Weiberger Friedhof ist Anfang Januar 2012 durch eine orkanartige Windböe zerstört worden. Das Wegekreuz, das auf einem Doppelsockel gegründet war, hatte sich ca. 1 m über dem oberen Sockel gelöst und war in Richtung der vorbei führenden Kreisstraße 34 umgestürzt. Durch den Aufprall war es an mehreren Stellen gebrochen. Ursprünglich stand an gleicher Stelle ein Holzkreuz. Als dieses zu vermodern begann, entschloss sich die Familie Münster-Kors, ein Steinkreuz errichten zu lassen. Ein Steinmetz aus Weine hatte im Auftrage der Familie Münster das 2012 zerstörte Sandsteinkreuz im Jahre 1940 errichtet. Der Kreis Paderborn ist seit einigen Jahren im Zuge des Baues eines straßenbegleitenden Rad- und Wanderweges zwischen Weiberg und Harth Eigentümer der kleinen Parzelle geworden. Ortsheimatpfleger Lorenz Salmen hatte zunächst veranlasst, dass in Kooperation mit dem Kreisstraßenbauamt die Einzelteile des zerstörten Kreuzes gesichert und auf dem Gelände des Bauhofes Harth deponiert wurden. Er unterrichtete in der Angelegenheit ferner Ortsvorsteher Willi Luis, der zugleich die Funktion des Vorsitzenden der Weiberger Dorfrunde e.V. wahrnimmt.

Das Sandsteinkreuz am südöstlichen Ortsrand von Weiberg hat(te) ortsbildprägenden Charakter. Bis 1980 führte eine jährliche Bittprozession zu diesem Kreuz. Mit Ortsvorsteher Willi Luis bestand sofortiges Einvernehmen in der Zielsetzung, dass aufgrund der historischen und ortsbildprägenden Bedeutung des Sandsteinkreuzes dessen Erneuerung im ursprünglichen Zustand für die Dorfgemeinschaft Weiberg sehr große Bedeutung hat. Der Kreis Paderborn als Eigentümer der Parzelle mit dem Wegekreuz sah sich aus finanziellen Gründen nicht in der Lage, eine Schadensregulierung zu veranlassen. Ortsvorsteher W. Luis unterrichtete den Vorstand der Weiberger Dorfrunde e.V. über den Sachverhalt. Dieser entschloss sich, dass die Erneuerung des Wegekreuzes in der Regie der Weiberger Dorfrunde e.V. realisiert werden solle.

Ortsvorsteher Willi Luis nahm Verbindung mit dem Steinmetzbetrieb „Naturstein Steven GmbH & Co. KG“ in Weine auf. Eine Begutachtung von Geschäftsführer Norbert Steven führte zu dem Ergebnis, dass eine Erneuerung des Kreuzes unter Verwendung der zerstörten Einzelteile zu kostenintensiv

sei. Auf der Basis eines kostengünstigen Angebotes der Naturstein Steven GmbH & Co. KG zur Neuerstellung des Kreuzes in Orientierung am ursprünglichen Zustand musste zunächst eine Finanzierungsgrundlage geschaffen werden. Der Vorsitzende der Weiberger Dorfrunde e.V., Ortsvorsteher Willi Luis, erreichte relativ schnell externe verbindliche Finanzierungszusagen. Landrat Manfred Müller vermittelte einen Zuschuss einer gemeinnützigen Gesellschaft. Damit war ein Finanzierungsanschub gewährleistet. Der Heimat- und Verkehrsverein Weiberg beteiligte sich mit einer Spende von 500 EUR. Dank einer großzügigen Spende von Heinz und Hannelore Happe aus Weiberg und eines Restzuschusses der Bürgerstiftung Büren war die Gesamtfinanzierung gesichert. Die Firma Steven aus Weine hat inzwischen den Auftrag der Weiberger Dorfrunde e.V. ausgeführt und das Sandsteinkreuz auf dem ursprünglichen nicht beschädigten Sockel neu errichtet. Die Dorfgemeinschaft Weiberg freut sich über das gelungene Werk, das große Resonanz in der Öffentlichkeit findet.

Im kommenden Frühjahr ist nach einem sonntäglichen Hochamt eine Prozession zum erneuerten Wegekreuz mit dessen Segnung vorgesehen.



(von links) Silvia Stimpel, Werner Schmidt, Hans-Werner Luckey, Willi Luis (Weiberger Dorfrunde)

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5

D-33142 Büren-Weine

Telefon (0 29 51) 26 23

Telefax (0 29 51) 64 63

E-Mail: NSteven@t-online.de

Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb

Grabsteine

Treppen- und Bodenbeläge

Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Natursteinbäder

Wandverkleidungen

*Wir wünschen unseren Gästen eine
frohe Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!*



Landhotel - Restaurant
Kretzer

33142 Büren · Wilhelmstraße 2
☎ 0 29 51/24 43 & 98 49 80 · ☎ 0 29 51/7 01 19
www.hotel-kretzer.de

KFD Weiberg startet neu durch

Die Zeit der Vakanz ist vorbei: Während einer außerordentlichen Mitgliederversammlung haben die Mitglieder ein Leitungsteam für die KFD Weiberg gewählt. Der achtköpfige neue Vorstand besteht aus Monika Berg (Teamsprecherin), Annemarie Schlüter (Kassiererin) und Petra Salmen, die in ihrem bisherigen Amt als Schriftführerin bestätigt wurde. Außerdem hinzugekommen sind Beatrix Schumacher, Helga Hesse, Eva Hüser, Silvia Köhne-Hoffmann und Bernadette Schmelzer. Die Aufgabenschwerpunkte werden in einer konstituierenden Sitzung festgelegt, weil die Vorstandsämter zunächst ohne feste Zuständigkeiten vergeben wurden.

Besonders dankten die Damen den ausgeschiedenen Führungsmitgliedern Marilies Dahlhoff (Vorsitzende) und Brigitte Wieseler (Kassiererin), die jahrelang viel Arbeit geleistet haben.

„Blasmusik & Meer“

Unter diesem Motto veranstaltet der Musikverein Weiberg gemeinsam mit dem Magellan Shanty-Chor Paderborn am Samstag, dem 21. Dezember 2013, um 19.30 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Stadthalle Büren.

Der international bekannte „Magellan Shanty Chor“ aus Paderborn lädt Sie ein, Weihnachten auf hoher See zu erleben. „St. Niklas war ein Seemann, er liebte Wind und Meer“ ist nur eines der wunderschönen Seemanns-Weihnachtslieder, die der Shanty-Chor an diesem Abend singen wird.

Die ganze Bandbreite seines Könnens präsentiert ebenfalls der Musikverein Weiberg an diesem Abend in der Stadthalle Büren. Mit zeitgenössischen und traditionellen Weihnachtsliedern möchte der Musikverein Weiberg Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintrittskarten gibt es ab sofort im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Büren und bei der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten in Büren, Salzkotten, Steinhäusen, Brenken, Hegensdorf, Weiberg, Ahden, Bad Wünnenberg, Haaren und Leiberg.

Eintrittspreis: VVK 7,00 Euro und 10,00 Euro an der Abendkasse.

Apfelfest mit Kaffee und Kuchen

Parallel zur Eröffnung der Jugendräume veranstaltete die Weiberger Dorfrunde einen Tag, der ganz im Zeichen der Äpfel stand, geerntet von Streuobstwiesen in Weiberg. Etwa 100 Besucher, Jung und Alt, konnten in den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses leckere Apfelkuchen in verschiedenen Variationen genießen.



Übernehmen Verantwortung für die KFD Weiberg: (hinten links) Silvia Köhne-Hoffmann, Beatrix Schumacher, Pastor Michael Heinisch, Bernadette Schmelzer, Marianne Kluge (Bezirksvorstandsvorsitzende), (vorne links) Petra Salmen, Annemarie Schlüter, Eva Hüser, Monika Berg und Helga Hesse.

Eröffnung der Jugendräume



Viele Jahre konnten sich die Jugendlichen in Weiberg in den Kellerräumen des Kindergartens treffen. Unter den vorhandenen Bedingungen konnte sich die Jugendarbeit aber nicht optimal entwickeln. Umso größer ist die Freude, das jetzt endlich, nach über zweijähriger Umbauzeit, der Umzug ins Dorfgemeinschaftshaus erfolgen konnte. Dort gibt es nun Räumlichkeiten für die Kinder und Jugendlichen, die großzügig und hell gestaltet sind. Schon in der Bauphase konnten die Jugendlichen ihre Wünsche einbringen und bei der Fertigstellung mit anpacken.

Seit Oktober finden im 2-wöchentlichen Rhythmus Gruppenstunden für die Kinder der 1.-4. Klasse statt, die älteren Kinder und Jugendlichen treffen sich freitags und samstags. Es gibt Bastelangebote, Spieleabende, Pizzaessen u.v.m. Ca. 30-40 Kinder und Jugendliche nutzen die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Mit den Kindern freuen sich die Gruppenleiterinnen Marie Happe, Pia Hesse und Andrea Münster.

Bei der Eröffnung am 13.10.2013 wurden die neuen Möglichkeiten ausgiebig genutzt.

Neuwahlen bei der CDU-Ortsunion Weiberg

Bei der Mitgliederversammlung der CDU Ortsunion Weiberg am 08.11.2013 standen Neuwahlen auf dem Programm.

Zum 1. Vorsitzenden wurde einstimmig Hans-Werner Luckey wiedergewählt. Der bisherige Beisitzer Nils Trilling wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt. Er löst Gerald Hoffmann ab, der ebenso wie Hubertus Rose als Beisitzer gewählt wurde. Als Schriftführerin wurde Gaby Pohl in ihrem Amt bestätigt.

Als Kandidat für den Stadtrat nominierte die Versammlung Wilhelm Luis. Nach den Wahlen wurde mit dem Vorsitzenden des Stadtverbandes Büren, Pascal Genee, über aktuelle Stadtpolitik und die Zielsetzungen für die nächste Wahlperiode diskutiert.

Weine

Gemeinsam den Waldspielplatz saniert

Einen „Vatertag“ der anderen Art gab es im Sommer im Kindergarten in Weine. An einem Samstag fanden sich 10 Väter um 08.00 Uhr mit ihren Kindern im Kindergarten ein. Nach einem gemeinsamen Frühstück (alle auf den gleichen kleinen Stühlen), ging es zu Fuß in den Wald im Horn.

Ziel war der Waldspielplatz der Kinder. Hier hatte der Zahn der Zeit an den Hölzern genagt und so musste einiges neu gemacht werden. Unter anderem wurde ein neues „Tipi“-Zelt aus großen Hölzern gebaut, ein „Spielgrill“, eine Wippe und ein Garderobe für die kleinen Taschen. Selbstverständlich alles aus den gegebenen Hölzern des Waldes.

Als Highlight wurde noch eine neue Sitzzecke mit Sitzen aus Holzstämmen gemacht, die sofort von den Kleinen ausprobiert wurde. Nach einer kleinen Stärkung hatten die Erzieherinnen eine Schatzsuche im Wald vorbereitet. Glücklicherweise hat jede Gruppe ihren Schatz gefunden, so dass jeder der kleinen Schatzsucher eine Belohnung mit nach Hause nehmen konnte.

Es war es für die Kleinen und die Großen ein toller Vormittag und es hat großen Spaß gemacht, gemeinsam den Waldspielplatz zu sanieren. Alle waren mit vollem Eifer bei der Sache, so dass die Kinder wieder in und mit der Natur spielen können. Ein besonderer Dank gilt nicht nur den aktiven Papas und Erzieherinnen sondern auch den stillen Helfern im Vorfeld, die das Holz organisierten und vorbereiteten.



Energieberatung

Energieausweise, Vor-Ort-Beratung (BAFA),
Energieeffizienzberatung (KfW)

Dipl. Ing. (FH) Antje Engelmann

Stoppelberg 6, 33142 Büren-Wwbg Tel.: 02955 - 6283
www.energieberatung-engelmann.de

Eine **Frohe**
Weihnachtszeit
und ein spannendes
Neues Jahr

wünscht



KFZ-SERVICE
FELDMANN

Wewelsburg

Ortsunion benennt Kandidaten für den Stadtrat

Pascal Genee und Johannes Mollemer sind von den Mitgliedern der Wewelsburger CDU Ortsunion für den Rat der Stadt Büren gewählt worden.

Johannes Mollemer wird als Nachfolger von Günter Eggebrecht für den Wahlbezirk 118 (Unterdorf) kandidieren. Der 29-jährige ist bei der Feuerwehr Paderborn als Brandschutz-Ingenieur beschäftigt. Günter Eggebrecht, der seit 20 Jahren dem Rat der Stadt angehört, wird, wenn der neue Rat der Stadt Büren dem zustimmt, weiter als Ortsvorsteher von Wewelsburg im Amt bleiben.

Als Vertreter von Pascal Genee wurde Christian Stolp und als Vertreter von Johannes Mollemer wurde Franz-Josef Schäfers gewählt. Auf der Reserve-liste steht Mario Zehanciuc.

*Ärgere dich nicht darüber,
dass der Rosenstrauch
Dornen trägt, sondern
freue dich darüber, dass
der Dornenstrauch Rosen
trägt.*

Neue Mauer im Knick

Die Stützmauer unterhalb der Wewelsburg, die zum Teil auf städtischem Gebiet steht, wird derzeit vollständig erneuert. Ein Team um Ortsvorsteher Günter Eggebrecht bewerkstelligt dieses in Eigenleistung. Das Material wird von der Stadt Büren zur Verfügung gestellt. Eggebrecht hatte diese Maßnahme noch auf seinem To-Do-Zettel stehen, bevor er sein Amt als Dorfratsvorsitzender aufgab. Die neue, 25 Meter lange Stützmauer wird 1,40 Meter hoch und wird aus heimischen Bruchsteinen gemauert. Die neue Mauer soll die Erosion des Burgbergs zurückhalten.

**Ohne Werbung
kein Erfolg**

*Immer wieder finden sich
Eskimos, die den Bewohnern
des Kongo sagen,
was sie zu tun haben.*

Stanislaw Jerzy Lec



v.l. Christian Stolp, Johannes Mollemer, Günter Eggebrecht, Pascal Genee, Friedhelm Hüwel, Franz-Josef Schäfers und Mario Zehanciuc.

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
Oberfeld 6
33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
Fon: 02951 / 938769
Fax: 02951 / 938726
E-Mail: AlveusArt@t-online.de



Packen kräftig an: v.l. Günter Eggebrecht, Hubert Kemper, Peter Pytlik und Hans Hillebrand

**AUTOKRANE PETER
KLÜSEKAMP**

Autokran-Verleih ♦ Bergungsdienst
Fertighausmontage ♦ Kranarbeiten aller Art

Knickberg 17 ♦ 33142 Büren-Weine
Telefon 02951 9353910 Fax 9353911

Leichtathleten des SV 21 Büren weiterhin erfolgreich

Lousia Bauer Westfalenmeisterin

Wieder recht erfolgreich verlief die diesjährige Saison für die Leichtathleten des SV 21 Büren. Neben zahlreichen Erfolgen bei Wettkämpfen in der näheren und weiteren Umgebung schafften zwei Nachwuchsatletinnen auch wieder die Qualifikation zur Teilnahme an den Westfälischen Schüler-Meisterschaften.

Dabei gelang es Lousia Bauer (14 Jahre – W 14) sogar, bei ihren ersten Landesmeisterschaften auf Anhieb Westfalenmeisterin im Hochsprung (1,57 m) zu werden. Daneben dominierte sie mit zwei Hochsprungtiteln auch bei den ostwestfälischen Bezirksmeisterschaften. Als Anerkennung ihrer tollen und beständigen Leistungen durfte sie zudem zum Saisonabschluss an dem traditionellen Ländervergleichskampf Westfalen-Niederlande teilnehmen, bei dem sie für den westfälischen Verband wertvolle Punkte sammeln konnte.

Ebenfalls erstmals für die Landesmeisterschaften qualifiziert hatte sich im Vorfeld Sarah Bause (W 14), die dort im Kugelstoßen (diesjährige Bestweite 10,60 m) mit einem sehr guten sechsten Platz erfolgreich war. Wie ihre Vereinskameradin holte sie dazu auch auf



Erfolgreich bei den Kreis-Hallenbestenkämpfen in Fürstenberg

Ostwestfalenebene einen Titel.

Neben diesen beiden Athletinnen nahmen noch Lara Rehmann (W 15), Melina Kordes (W 13) und Gina Luckey (W 13) an den Ostwestfälischen Meisterschaften teil, wo sie alle in die Endkämpfe kamen und teilweise sehr gute Plätze belegten. Lara Rehmann konnte gar den Titel über 100 m (13,47 sec.) gewinnen.

Betreut wird diese Trainingsgruppe (12 – 15 Jahre), zu der insgesamt etwa 15 Nachwuchsatletinnen und -athleten aus Büren und (über eine seit einigen Jahren bestehende Startgemeinschaft mit dem SV BW Brenken) zehn aus Brenken zählen, von Christian Melzer und Stephanie Meschede-Schlüter.

Die zweite Gruppe, die sich regelmäßig an Wettkämpfen beteiligt, ist die der 10- und 11-jährigen Jungen und Mädchen, die von Vera Knoblich und ihrer Tochter Sabrina, die in diesem



Nach dem Schlittschuhlaufen in Paderborn

Jahr ihre C-Trainerlizenz erworben hat, betreut wird. Diese Altersgruppe nahm vorrangig an Wettkämpfen in der näheren Umgebung wie in Fürstenberg, Tudorf, Steinhausen und natürlich den eigenen Wettkämpfen in Büren wie dem Springertag, dem Volkslauf, den Schulmeisterschaften und dem Mehrkampftag oder dem Sportabzeichen Nachmittag. Zum Wettkampfprogramm gehört aber auch seit einigen Jahren die Teilnahme am Paderborner Osterlauf, dem wohl größten Laufspektakel in der näheren und weiteren Umgebung mit vielen internationalen Spitzenathleten.

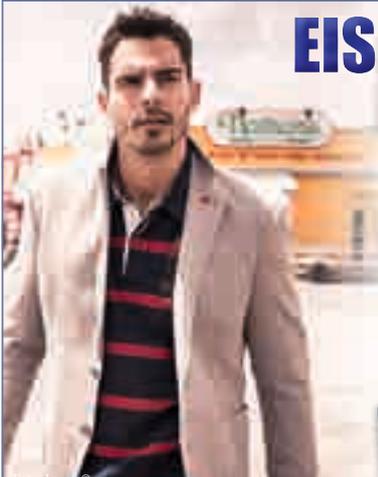
Dazu fanden in diesem Jahr auch wieder außersportliche Aktivitäten statt wie Fahrradtouren oder Schlittschuhlaufen im Winter. Insgesamt umfasst diese Gruppe etwa 15 Kinder.

Für die Anfänger existiert zudem eine dritte Gruppe, in der Kinder bereits ab fünf Jahren aufgenommen werden. Hier wird die Leichtathletik fast ausschließlich spielerisch betrieben, der Wettkampfdanke steht noch nicht im Vordergrund, wenngleich auch in diesem Jahr der eine oder andere Wettkampf in Büren oder der Nachbarschaft besucht wurde. Betreut wird diese Gruppe, zu der etwa 25 Kinder zählen, von Ramona Schulte und Kathrin Schrewe.

Wer Interesse hat, bei den Leichtathleten mitzumachen oder die Sportart einfach mal auszuprobieren, erhält weitere Infos bei Abteilungsleiter Christian Melzer (0171/6573984 – elektro-melzer@t-online.de) oder Vera Knoblich (02951/92920 – fa.knoblich@gmx.de). Die Trainingszeiten sind nach den verschiedenen Gruppen gestaffelt und finden im Winterhalbjahr jeweils montags in den Sporthallen der verschiedenen Bürener Schulen statt. Nach den Osterferien findet das Training regelmäßig auf der Sportanlage Bruch statt.

Trainingsnachmittag mit Vizeweltmeisterin im Januar

Ein besonderes Highlight steht den Athletinnen und Athleten der beiden älteren Gruppen übrigens gleich zu Beginn des neuen Jahres bevor: Am 7. Januar führt die Zweite der vorletzten Weltmeisterschaften im Siebenkampf, Jennifer Oeser, in Leverkusen eigens für die Bürener Gruppe einen Trainingsnachmittag durch, bei dem die Bürener von der internationalen Spitzenathletin sicherlich viel lernen können. Weitere Infos dazu erteilt ebenfalls Vera Knoblich (s.o.).



EISKALT ERWISCHT!

Verkaufsoffener Sonntag:
Nikolausmarkt,
08.12.2013

Herrenhaus
Mann&Mode

Detmarstr. 13 | Büren
Burgstr. 27 | Büren

Montag bis Freitag durchgehend von
9.30 - 18.30 Uhr geöffnet
Samstags durchgehend von
9.30 - 16.00 Uhr geöffnet
Fon: 0 29 51.93 56 372 (Detmarstr.)
Fon: 0 29 51.70 50 9 (Burgstr.)

OLYMP DIGEL STONES
BRAX
Plus Card

JOHN
JACK & JONES
LEINER

Kommunikations-Plattform für mittelständische Interessen:

Siegfried Finke führt Mittelstandsvereinigung Büren

Mit ihrem neuen Vorsitzenden Siegfried Finke will die Mittelstandsvereinigung Büren (MIT) in Zukunft verstärkt mittelständische Themen in den Fokus der Bürener Kommunalpolitik rücken. Im Rahmen der jüngsten Mitgliederversammlung wurde der 51-jährige Unternehmer einstimmig zum Nachfolger von Jörg Kuschel gewählt. Als Stellvertreter wird ihm Hans Werner Luckey zur Seite stehen, die Schriftführung im Vorstand übernimmt Jochen Meiwes. Zu Beisitzern wurden Marco Henze, Jörg Kuschel und Gert Schwarz gewählt.

„Die neu formierte Mittelstandsvereinigung will sich als Kommunikations-Plattform für alle Mittelständler in Büren etablieren“, erklärte Siegfried Finke und kündigte an, die Vertretung mittelständischer Interessen im Stadtrat Büren wahrnehmen zu wollen.

Die MIT steht mit ihrem neuen Vorsitzenden aber auch für kurze Wege zur Kreis-, Landes-, Bundes- und Europaebene. „Wir sind der direkte Ansprechpartner zu unseren Abgeordneten und den jeweiligen Gremien mit einem direkten Austausch von Informationen und Anliegen in kürzester Zeit“, machte Siegfried Finke deutlich. Die Mittelstandsvereinigung steht allen aus Handel, Handwerk, freien Berufen, leitenden Angestellten in Wirtschaft und Verwaltung und denjenigen, die sich dem Mittelstand zugehörig fühlen, offen. „Ich würde mich freuen, weitere Mitglieder in unserer Vereinigung begrüßen zu dürfen“, betonte Siegfried Finke abschließend.

Was ist die Mittelstandsvereinigung?

Die Mittelstandsvereinigung ist eine Untergliederung der CDU und versteht sich als Mittlerin zu Handel, Handwerk, freien Berufen, leitenden Angestellten in Wirtschaft und Verwaltung.

Die Mitgliedschaft in der Mittelstandsvereinigung ist unabhängig von einer Mitgliedschaft in der CDU.

Die Soziale Marktwirtschaft ist die Idee, die die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung trägt. Ihre Prinzipien entwickelt die Mittelstandsvereinigung auf der Grundlage von Eigeninitiative und Eigenverantwortung (Subsidiarität) systematisch weiter.

Für die Mittelstandsvereinigung gehören zu einer modernen und freiheitlichen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung:

- die Subsidiarität staatlichen Handelns
- die Förderung der Kreativität und Eigenverantwortung der Bürger durch Staat und Gesellschaft
- der Verzicht auf übermäßige staatliche



von links:

Vorsitzender Siegfried Finke, Beisitzer Marco Henze, stellv. Vorsitzender Hans-Werner Luckey, Beisitzer Jörg Kuschel

Es fehlen auf dem Foto:

Schriftführer Jochen Meiwes, Beisitzer Gert Schwarz

- Eingriffe in das Wirtschaftsleben und die Sicherung des Leistungswettbewerbs.

Vor diesem Hintergrund wurde die MIT 1956 als Bundesvereinigung der CDU und CSU gegründet; ihr erster Vorsitzender wurde der Unternehmer Kurt Schmücker, Nachfolger Ludwig Erhards als Wirtschaftsminister. „Parlamentarischer Arm“ der MIT ist der als „Diskussionskreis Mittelstand“ gegründete heutige „Parlamentskreis Mittelstand“, dem alle führenden Mittelständler und

Unternehmer aus den Reihen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion angehören, zurzeit 135 an der Zahl.

Neue Kraft und Geschlossenheit hat die MIT 1995 durch die Fusion von Wirtschaftsvereinigung und Mittelstandsvereinigung gefunden. Gleichzeitig setzte die MIT in den neuen Ländern ihre Gründungsoffensive engagiert fort. Heute ist sie flächendeckend in allen 16 Bundesländern aktiv. In Brüssel formierte sich die „Europäische Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung“ (EMWW)

Für Sie im Dauereinsatz:
Unsere Testabteilung.

Opä Heinz,
Fenster Spezialist
seit 40 Jahren

Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!

ISO 
FENSTERBAU GmbH

33142 Büren
Werkstr. 35-37
Tel. 02951 / 9839-0
Fax 02951 / 9839-30
info@isofensterbau.de
www.isofensterbau.de

Veranstaltungen

in der Stadt Büren vom 30. November 2013 bis 1. März 2014.
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem
Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

- 12.01.14 Winterwanderung, BSV Ahden e.V., Sportheim
- 18.01.14 Generalversammlung, Schützenverein, Speiseraum Hellweghalle
- 15.02.14 3. Ahdener Bowlingmeisterschaft, BSV Ahden e.V., Jugendraum Hellweghalle
- 20.02.14 Generalversammlung, Dorfrat, Sportheim

Barkhausen

- 14.-15.12. Weihnachtsmarkt

Brenken

- 01.12.13 Adventsfeier, KFD, Pfarrheim
- 07.12.13 15. Adventskonzert, Musikverein Harmonie, Almhalle
- 08.12.13 Kolping-Gedenktag, Kolpingsfamilie Brenken, Pfarrheim
- 14.12.13 Après-Ski-Party – 10 Jahre Skiclub Brenken, Almhalle
- 24.12.13 Wir warten auf's Christkind, KLJB, Pfarrheim
- 04.01.14 Fackelwanderung, Heimat- u. Verkehrsverein, Kirchplatz
- 05.01.14 Neujahrsempfang, Pfarrgemeinde St. Kilian, Pfarrheim
- 05.01.14 Sternsingeraktion Brenken
- 10.01.14 Generalversammlung, MGV Cäcilia Brenken,
- 11.01.14 Weihnachtsbaumaktion, Schützenverein
- 11.01.14 Generalversammlung, Almebuben, Tannenhof
- 13.01.14 Jahreshauptversammlung, Gemischter Chor TonART, Pfarrheim
- 17.01.14 Generalversammlung, Soldatenkameradschaft,
- 25.01.14 Generalversammlung/Patronatsfeier, Schützenverein, Almhalle
- 31.01.14 Generalversammlung, Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Brenken, Gerätehaus
- 02.02.14 Jahreshauptversammlung, KFD, Pfarrheim
- 05.02.14 Generalversammlung, Förderverein der Feuerwehr, Gerätehaus
- 08.02.14 Generalversammlung, Sportfischerverein,
- 12.02.14 Blutspenden, DRK, Pfarrheim
- 21.02.14 Generalversammlung, Musikverein Harmonie, Musikerheim
- 21.02.14 Frauenkarneval, KFD, Pfarrheim
- 23.02.14 Seniorenkarneval, KFD, Pfarrheim
- 28.02.14 Jahreshauptversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Tannenhof Petrik

Büren

- 01.12.13 Konzert „Neues Gotteslob IN CONCERT“, Förderverein-Johann-Patroclus-Möller-Orgel, Pfarrkirche St. Nikolaus (18.00 Uhr)
- 06.-08.12. Nikolausmarkt, Verkehrsverein, Marktplatz
- 07.12.13 Weihnachtskonzert, Bürener Kinder- u. Jugendchor, Pfarrkirche Steinhausen (19.30 Uhr)
- 10.12.13 Adventlicher Stammtisch, CDU-Senioren-Union, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 21.12.13 Weihnachtskonzert mit dem Musikverein Weiberg und dem Magellan Shanty-Chor Paderborn, Musikverein Weiberg, Stadthalle
- 21.-22.12. Schanzencup in der Dreifachsporthalle, SV 21 Büren, Sporthalle ‚Alte Schanze‘
- 10.01.14 Aufnahme neuer Mitglieder, St. Sebastian Bruderschaft, Gaststätte ‚Zur Schanze‘
- 20.01.14 Ausstellungseröffnung „Fritz Mische“, Stadt Büren, Heimatverein, Rathaus (17.00 Uhr)
- 24./25.01.14 Amtstage, St. Sebastian Bruderschaft, Stadthalle

- 25.01.14 Konzert „Blattwerk – Saxophonquartett“, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle (20.00 Uhr)
- 02.02.14 Konzert mit Lichtshow: Lied vom Licht, Förderverein Johann Patroclus Möller Orgel e.V., Pfarrkirche St. Nikolaus (20.00 Uhr)
- 09.02.14 Agathafest, St. Sebastian Bruderschaft, Stadthalle
- 15.02.14 Bürgerball, Bürgerschützenverein, Stadthalle
- 15.02.14 Kabarett „Schieche – schön schräg! Alles von mir!“, Niedermühle (20.00 Uhr)

Eickhoff

- 11.01.14 Generalversammlung, Freiwillige Feuerwehr, ehem. Schule Eickhoff

Harth

- 30.11.13 Vorweihnachtskonzert, Musikverein, Pfarrkirche
- 08.12.13 Nikolausfeier, Sportverein, Schützenhalle
- 21.12.13 Waldweihnacht, Jugendwaldheim Ringelstein
- 04.01.14 Sternsingeraktion, Messdiener
- 11.01.14 Generalversammlung, Musikverein
- 17.01.14 Generalversammlung, Sportverein
- 25.01.14 Generalversammlung, Schützenverein, Schützenhalle (19.30 Uhr)
- 07.02.14 Generalversammlung, KFD
- 22.02.14 Karneval, Vereinsgemeinschaft, Schützenhalle

Hegensdorf

- 30.11.13 Jahresabschlussfeier, Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus
- 01.12.13 Adventsfeier, Pfarrgemeinde, Schützenhalle
- 17.12.13 Adventsfeier Senioren, Caritas, Pfarrheim
- 23.12.13 Seniorenbesuche, KLJB
- 24.12.13 Warten auf's Christkind, KLJB, KLJB-Raum
- 24.12.13 Weihnachtsliederspielen, Musikverein
- 27.12.13 Kleinkaliberschießen, Reservisten, Schießanlage Büren
- 04.01.14 Generalversammlung, Schützenverein, Jägerhof
- 04.01.14 Die Sternsinger kommen, Pfarrgemeinde
- 10.01.14 Generalversammlung, HSV, Jägerhof
- 11.01.14 Fischerfest, Sportanglerverein, Jägerhof
- 11.01.14 Einsammeln d. Weihnachtsbäume, KLJB
- 23.01.14 Jahreshauptversammlung, Chorgemeinschaft, Pfarrheim
- 24.01.14 Generalversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Jägerhof
- 25.01.14 Ewige Anbetung, Pfarrgemeinde, Kirche
- 08.02.14 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus
- 12.02.14 Generalversammlung, KLJB, KLJB-Raum
- 16.02.14 Winterwanderung, HSV, ab Sportheim
- 22.02.14 Generalversammlung, Kam. ehem. Soldaten, Jägerhof
- 28.02.14 Generalversammlung, Reservisten, Jägerhof

Siddinghausen

- 01.12.13 Adventsfeier mit Andacht, KFD, Gasthof Hillebrand (14.30 Uhr)
- 06.12.13 Mit dem Nikolaus durch unser Dorf, Traditionsgruppe, Pfarrkirche/Sidaghalle (17.30 Uhr)
- 08.12.13 Kolpinggedenktag, Kolpingsfamilie, Pfarrkirche/Alte Schule (9.00 Uhr)
- 15.12.13 Theater, Traditionsgruppe, Sidaghalle (16.00 Uhr)
- 17.12.13 Adventliches Singen, KFD, Alte Schule (19.00 Uhr)
- 22.12.13 Theater, Traditionsgruppe, Sidaghalle (16.00 Uhr)
- 24.12.13 Einstimmung zur Christmette, Musikverein, Pfarrkirche (21.30 Uhr)

- 29.12.13 Theater, Traditionsgruppe, Sidaghalle (16.00 Uhr)
- 04.01. u. Theaterstück: Leg doch mal die Nonne um!
- 14.01.14 Almbühne Singsen, Sidaghalle (20.00 Uhr)
- 05.01.14 Aussendung der Sternsinger, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche (09.00 Uhr)
- 05.01. u. Theaterstück: Leg doch mal die Nonne um!
- 15.01.14 Almbühne Singsen, Sidaghalle (16.00 Uhr)
- 08.01.14 Neujahrsempfang, TUS 93 e. V., Gasthof Hillebrand (15.00 Uhr)
- 10.01.14 Hl. Messe, anschl. Neujahrsempfang d. Ehrenamtlichen im Pfarrhaus, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche/Pfarrhaus (18.30 Uhr)
- 10.01.14 Jahreshauptversammlung, Musikverein, Gasthof Hillebrand (18.00 Uhr)
- 18.01.14 Einsammeln der Weihnachtsbäume, Jugendfeuerwehr, Siddinghausen
- 20.01.14 Jahreshauptversammlung mit Rückblick, Landfrauenverband, Alte Schule (9.00 Uhr)
- 31.01.14 Patronatsfest mit. Jahreshauptversammlung, KFD, Pfarrkirche anschl. Alte Schule (18.30 Uhr)
- 01.02.14 Generalversammlung, Freiwillige Feuerwehr, Jahreshauptversammlung, Gesangverein Concordia e. V., Gaststätte Gödde (20.00 Uhr)
- 08.02. u. Almetaler Rammerschau, Kaninchenzuchtverein, Schützenhalle Steinhausen (10.00 Uhr)
- 09.02.14 Jahreshauptversammlung, Heimatschutzverein, Sidaghalle (20.00 Uhr)
- 08.02.14 Jahreshauptversammlung, Heimatschutzverein, Sidaghalle (20.00 Uhr)
- 19.02.14 Filmvortrag: In den Wäldern des nördl. Sauerlandes. Ein Streifzug durch die Jahreszeiten, Landfrauenverband, (19.30 Uhr)
- 21.02.14 Jahreshauptversammlung, Sportverein, Gasthof Hillebrand (20.00 Uhr)
- 27.02.14 Weiberfastnacht, KFD, Sidaghalle (19.11 Uhr)

Steinhausen

- 30.11.13 Gemütlicher Abend, Tambourcorps
- 07.12.13 Kolpinggedenktag u. Generalversammlung
- 08.12.13 Adventfeier, Frauengemeinschaft
- 16.12.13 Adventfeier, KLJB
- 20.12.13 Generalversammlung, Skatverein
- 22.12.13 Weihnachtspreisskat bei Borghoff
- 24.12.13 Damenchor – Mitgestaltung der Christmette
- 31.12.13 Mitgestaltung des Abschlussgottesdienstes, Musikverein
- 04.01.14 Generalversammlung, Tambourcorps
- 04.01.14 Skatturnier bei Lenniger
- 05.01.14 Sternsinger segnen die Häuser
- 06.01.14 Generalversammlung, KLJB
- 09.01.14 Generalversammlung, MGV
- 11.01.14 Weihnachtsbaumversammlung, KLJB
- 14.01.14 Blutspenden, DRK
- 18.01. –
- 30.03.14 Kegeldorfmeisterschaften
- 19.01.14 Nachmittagswanderung Steinhausen-Eickhoff-Steinhausen, Heimatverein
- 19.01.14 Patronatsfest u. Neujahrsempfang der Vereine
- 25.01.14 Generalversammlung, Schützenverein
- 27.01.14 Generalversammlung, Heimatverein
- 28.01.14 Generalversammlung, Damenchor
- 01.02.14 Generalversammlung, Feuerwehr
- 05.02.14 Generalversammlung, Frauengemeinschaft
- 16.02.14 Wanderung Geseke Skyline, Heimatverein
- 21.02.14 Jugendversammlung, SVS
- 21.02.14 Generalversammlung, SVS
- 21.02.14 Generalversammlung, TC
- 25.02.14 Bunter Karnevalsachmittag der Frauen
- 27.02.14 Weiberfastnacht mit der Frauengemeinschaft

Weiberg

- 14.-15.12. Weihnachtsmarkt Barkhausen
- 21.12.13 Weihnachtskonzert Stadthalle Büren, Musikverein
- 04.01.14 Generalversammlung, Musikverein
- 12.01.14 Kleiderbasar, HSV
- 17.01.14 Generalversammlung, Tennisverein

- 24.01.14 Generalversammlung, Jungschützen
- 25.01.14 Generalversammlung, Feuerwehr
- 01.02.14 Generalversammlung, KFD
- 07.02.14 Fackelwanderung, HVV, WDR
- 14.02.14 Generalversammlung, HVV

Weine

- 07.12.13 Nikolauszug, Schützenverein,
- 08.12.13 Adventsfeier, KFD, Gaststätte Steven (15.00 Uhr)
- 04.01.14 Neujahrsempfang des Vorstandes, Schützenverein
- 31.01.14 Jahreshauptversammlung, Sportverein, Gaststätte Thöne (19.30 Uhr)
- 01.02.14 Schützenrechnung, Schützenverein, Schützenh.
- 06.02.14 Jahreshauptversammlung mit Messe/Frühstück, KFD, (08.30 Uhr)
- 27.02.14 Weiberfastnacht, KFD, Gaststätte Steven (19.31 Uhr)
- 01.03.14 Karnevalsball, Karnevalsverein, Schützenhalle (19.31 Uhr)

Wewelsburg

- 30.11.13 Jahresabschluss, Blasmusik, Gaststätte Neumann (19.30 Uhr)
- 30.11.13 Kameradschaftsabend, Freiw. Feuerwehr, Anbau Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 01.12.13 Adventfeier, KFD, Anbau Dorfhalle (15.00 Uhr)
- 14.12.13 Märchenlesung für Erwachsene „Grimmiges Ostwestfalen“, Kreismuseum Wewelsburg, Burgsaal der Wewelsburg (19.00 Uhr)
- 16.12.13 Weihnachtsblitzturnier, Schachklub, Gaststätte Segin (19.00 Uhr)
- 20.12.13 Jahresabschlussübungen, Tambourcorps, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 22.12.13 Weihnachtskonzert, Chorschule u. MGV, Kath. Pfarrkirche (15.00 Uhr)
- 22.12.13 Märchenaufführung „Frau Holle“, Burgsaal der Wewelsburg (15.00 Uhr)
- 26.+29.12. Märchenstunde für Kinder am Kamin, Kreismuseum Wewelsburg, Foyer Kreismuseum (16.00 Uhr)
- 29.12.13 Wanderung der Wanderfreunde, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
- 03.01.14 Jahreshauptversammlung, Freiw. Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus (20.00 Uhr)
- 05.01.14 Aussendung der Sternsinger nach dem Hochamt Kath. Pfarrkirche
- 05.01.14 Jahreshauptversammlung, Volkstanzkreis, Gaststätte Neumann (17.00 Uhr)
- 07.01.14 Dorfratsitzung, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 10.01.14 Abteilungsversammlung, TUS-Fußball, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 11.01.14 Generalversammlung, Heimatschutzverein, Anbau Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 12.01.14 Neujahrsempfang Jodokus-Haus (10.00 Uhr nach dem Hochamt)
- 18.01.14 Abholung der Weihnachtsbäume, Verein der Eltern und Freunde der St. Meinolfus-Grundschule
- 26.01.14 Winterwanderung der Wanderfreunde, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
- 29.01.14 Blutspende, DRK, Jodokus-Haus
- 01.02.14 Kameradschaftsabend der aktiven und passiven Mitglieder, Tambourcorps und Musikverein, Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 15.02.14 Jahreshauptversammlung, Tambourcorps u. Musikverein, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 16.02.14 Wanderung der Wanderfreunde, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
- 21.02.14 Generalversammlung, Gedenktag 2. April in Wewelsburg, Verein Wider des Vergessens u. Demokratie e. V., Jodokus-Haus (19.30 Uhr)
- 22.02.14 Karnevalsfeier Dorfhalle (19.31 Uhr)
- 23.02.14 Karnevalistischer Familiennachmittag, Dorfhalle (14.31 Uhr)
- 23.02.14 Trainingswanderung für den Bürener Wandertag-Weiberg-Kirche (8.00 Uhr)

Plattdeutsche Eeke



Scheolmesters hätt nit viell te deon

De Arntteid wass froier de druckeste Teid up'en Biuernhuawe. Dao mochten auk de Kinner faste met anpacken un helpen: Guile andreiwen, Garwen upstellen, Höch un Stauh tesammenharken, Foiers uplahen un packen, Kaffe un Iäten in't Fäld bringen un annere Saken mähr, ümmer auk sen bitken danao, wat' se vam Aller här auk können. Seo wassen de Schaulferien up'en Lanne auk ümmer Arbaodsteid un in Urlaub wächfoiern, dat gaffte et nitt.

Aonen Dages dao räap de Biuer, wan se middags int Fäld foihern wulln, nao de Kinner. Alle waören auk balle dao, blaut Frans, de in de Stadt de höchtere Schaule besochte un mäntt in de Ferien im Hiuse wass, laot sick nit seihen. Seyne Mööme dachte, dat hai ächter de Boiker satt und studeiere un dat man sick graute Huapnunge maken kann, dat hao am Enne Scheolmester weren kann.

„Frans, wo bilwstest dänn,“ räap de Vah. De Mömme antwoere: „Hai sittet buawen in de Kamer ächter de Boiker, laot ne duach tefriän, hao kann duach Scheolmester weren!“ – „Hao sall sick sebius ümmetaon un runnerkuhen. Als Scheolmester kann hai nau cheneoch fullenzen!“ Un seo bläw de Mömme nix anners üawrig, als Frans te halen.

Dat Kommando up'en Schüttenfäst

Schüttenfäst wass froier dat inzigste grötttere Fäst up diän Düarpern. Faken trock de Musikk düar de Straoten, klopperen harr up de Pauke un spielenen de Luie in de rächte Laune.

De Schüttenoberst was de Mann, up diän all't ankamm. Hao harr dat Kommando, dat owwer nit ümmer infach was, dänn hao kann ja auk kenne Übunge kreigen bei aonmaol Schüttenfäst im Jaohre. Seo klappere dat Rächts- un Linksrümme nit ümmer un manchmaol naohm hai seine aogene Sp-raoike te Hülpe.

In aonem Jaohre harr et de Stunnen vüör diän Umzug stark riänt un seo waoren en Haupen Waterplacken up de Straote, un just vüör diän Hiuse vam König en gans grauten. Als de Schüttenzug presentiehart harr, de Fahnen schwenket waörn un de

Tug weier affmascheeren wull, dao chaffte de Oberst dat Kommando: „Linksschwenkt marsch, rächts ümme de graute Pfütze rümme!“

Twao Fruggensluie draipen sick weier

Twao Fruggensluie, de froier befrünnet waoren, draipen sick nao langer Teid up'en Schüttenfest weier. Se waoren baode all lange Jaohre verfriget un unnerhollen sick üawer dütt un datt un kamen dann auk up iähre Ehemänner.

Siska mennte: „Ick häwwe et chanß chutt druapen. Ick häwwe maonen Antunn terechtebocht. Hao chaot mennt saolterdags in de Wirtschaft. Dann drinket hao sick auk düchtich aonen, owwer dat Verchnoigen, dat laot ick iähme. Daofüar danzet hao süss de chanße Wiäke nao maoner Peipe. Hao miärket all nit mähr, dat hao nix te seggen hatt un üardentlick unner'm Pantoffel staht. Un man auk chetrost seggen, dat hao ne chure Siäle is. – Owwer niu vertell duach maol, wie diu met daonem Manne terächt kümme?“

„Ach, Siska, schweych stille! Wann ick friget häwwe, dao wußte ick aobends all, dat ick muargens anschieten waorn bin!“

Jupp äs Ehemann

Bi Biuer Tallmann wass Hochteid. Jupp, de älteste Suhn un Iärwe harr sick entschluten, en Miärken iut'em Naowerdurape te friggen und wie es froiher seo Meode wass, waör de Hochteidsfeierigge

up'en Huawe. Jupp wass en chueren un fleitigen Mann, owwer hao mochte auk chanz cheern diän Alkohol. Wann hao maol in de Wiärtschafft satt, dann drank hao auk etliche Baorkes un kam dann in de bäste Stim-munk weier nao Hius. Saon Vah wass'et deswiägen auk chewuhnt, iähme wennig Gäld in de Hannt te giewen.

Un niu wass Hochteid. Nao'em Stannesamt wass de Misse un dann chänk de aogentlicke Feierigge up'en Huawwe up de Diäl loss. Dao wass auk allet wunnerschoin terächt maket un schmücket, et gaffte watt te iäten un auk seoviell Schnaps un Baor, wie de Luie drinken können. Niu laot sick Jupp, de friskchebackene Ehemann und aoner van diän baoden Hauptpersonen up diän schoinen Fäst, chiegen Aowend ganß sachte seo aon Baor ächter diän annern ächter diän Schlips laupen. Un et is kenn Wunner, dat hao aowends laate auk en bitken viell besuapen wass un dann wass hao auk ümmer moie.

Wann de Musikk entläste Schluss maok un auk de lässten Chäste nao Hius chängen, dao wass Jupp up aonmaol auk nitt määhr dao. De Räst van de Familie fäng an de soiken un nao ne Väddelestunne, dao harr saon Vah iähne funnen: total besuapen schlaop hei in'em Keohstall im Keohtreog!

De Vah schüllere iähne hänn un hiär, seo lange büss Jupp waak waor un sachte dann: „Jupp, staoh upp! Diu moßt duach met daoner Frugge nao'em Bärre chaon!“ – „Ach näh“, sachte Jupp, nau seo half am schlaopen, „dat deo diu mäntt, laot mei hei nau son bitken liggen!“

HOLZ
OLFERMANN Bürener Benefiz-
Weihnachtsbaumverkauf
Der Erlös wird dem Förderverein der Lindenhofschule gespendet.

VERKAUF
Fr./Sa. 13./14.12.2013
Fr./Sa. 20./21.12.2013
Freitags 13:00 - 21:00 Uhr und länger
Samstags 9:00 - 21:00 Uhr und länger

HOLZ
OLFERMANN
Der Bürener Holzfachhandel

WO: Lipperhohl 20 | Büren | 0 29 51 - 22 30 | www.holz-olfermann.com

FLASH

VERO MODA

PIECES

ONLY

WinterTräume

Beate Büker
Burgstraße 28
33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 93 72 82

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr
14.30-18.00 Uhr
Sa 9.30-14.00 Uhr

Anzeige

Baufinanzierungsberatung der Volksbank erneut ausgezeichnet

TÜV-Gütesiegel für Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten zum 7. Mal bestätigt

Wer ein Haus oder eine Wohnung kaufen, selbst bauen oder modernisieren will, zahlt dies meist nicht aus der Portokasse. Somit geht mit diesem gravierenden Schritt für die meisten Menschen eine der wichtigsten Finanzentscheidungen ihres Lebens einher. Um hier in guten Händen zu sein, sollte man also nichts dem Zufall überlassen. Doch woher weiß man, wo man fair behandelt wird?

Der TÜV Saarland stellte nun erneut fest, dass die Beratung bei der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten im Bereich Baufinanzierung unverändert auf einem fachlich hohen Niveau basiert und eine kundenorientierte Produktvielfalt bietet.

In der regelmäßigen TÜV-Prüfung sehen Frank Böddeker, Abteilungsleiter Baufinanzierung, und Michael Hesse, stellvertretender Abteilungsleiter und TÜV-Audit-Beauftragter, nicht nur eine Qualitätssicherung für die Beratungsleistung, sondern auch ein hilfreiches Instrument zur ständigen Prozessoptimierung. Das heißt im Klartext: verständliche und individuelle Beratung, langjährige, persönliche Ansprechpartner und schnelle Bearbeitungszeiten. Zu Recht kann die Bank stolz auf das Ergebnis der Prüfung sein, denn dies bestätigt, dass dem hohen Leistungsversprechen nachgekommen wird und tatsächlich jeder Kunde eine maßgeschneiderte Finanzierung erhält.

Gutachter Manfred Kuhn vom TÜV Saarland fiel in diesem Jahr besonders positiv auf, dass die Bank ihren Kunden durch Zinsfestschreibungen bis zu 30 Jahren die Sicherung der aktuell niedrigen Kreditzinsen problemlos ermöglicht, so dass nicht nur heute vom Zinstief profitiert werden kann. Er hob außerdem hervor, dass unaufgefordert geprüft wird, welche Fördermittel des Landes oder des Bundes, wie z. B. Riester, jeweils in Frage kommen und welche Absicherung während und nach der Bau- oder Umbauphase sinnvoll ist.

„Die Zertifizierung hat für uns einen hohen Stellenwert, deswegen haben wir uns nun auch bereits zum siebten Mal dieser Herausforderung gestellt“, betont Bankvorstand Josef Brücher. „Diese offizielle und unabhängige Qualitätskontrolle garantiert, dass sich unsere Kunden auf uns verlassen können. Wir sind in diesem Bereich sehr gut unterwegs und freuen uns über jeden, der sich davon gerne selbst überzeugen möchte!“



“Meine Baufinanzierung in guten Händen wissen!”

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sprechen Sie mit Ihrem Berater vor Ort oder schicken Sie uns eine E-Mail: kontakt@vb-bbs.de
Weitere Infos auch bei uns im Netz: www.vb-bbs.de

Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten eG 
»Meine Bank in der Region«

...bei uns gibt's die besten Geschenke fürs Fest!

Reisegutscheine, Wellnesswochenenden, Tagesfahrten, Gutscheine von myDays, Musical- und Konzertkarten aller Art ...

verschenken Sie schöne Momente ...

★ Wir freuen uns auf Sie!!! ★

Reiseagentur Evers 

Burgstr. 32 · 33142 Büren · Tel. 02951/3628
Fax 02951/7105 · www.reiseagentur-evers.de
fernweh@reiseagentur-evers.de

Grundmann vorm. Ramme

Bestattungen in Büren und Umland

Die letzte Ruhestätte in Würde.

Trauer bedeutet Verbindung.
Trauer braucht einen Bezugspunkt.
Anonyme Bestattungen?
Wir informieren Sie gerne über Alternativen.

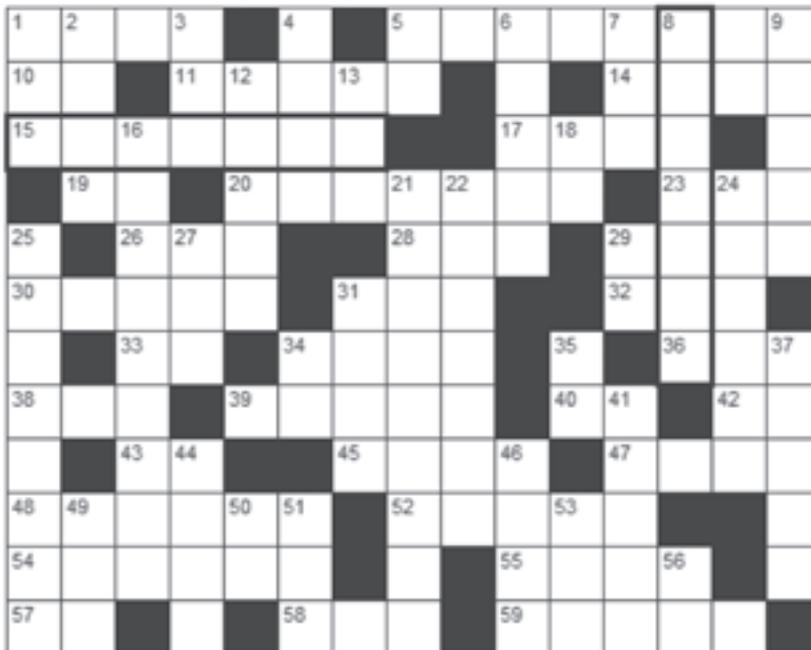
Wir beerdigen auch auf dem evangelischen Waldfriedhof in Böddeken.

Wassergraben 4 · 33142 Büren
Tel. 02951 - 2521 · www.bestattungen-grundmann.de

Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 4 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Geschäfte/Betriebe



Waagerecht

- 1 Kamin, Schlot
- 5 Kfz-Service in Büren
- 10 Abkürzung: Verrechnungseinheit
- 11 Haustürenstudio in Steinhausen
- 14 Fluss durch Büren
- 15 "gesuchtes Geschäft"
- 17 Vogelnachwuchs
- 19 Begriff im Boxsport
- 20 Wallfahrtsort in den Pyrenäen
- 23 Gut, Platz
- 26 Schwur
- 28 hin und ...
- 29 Mümmelmann, Meister Lampe
- 30 Rückstand eines Feuers
- 31 Düsenflugzeug
- 32 Kopfbedeckung
- 33 Autokennzeichen: Hameln
- 34 Same, Spore, Zelle
- 36 großer Teich
- 38 Senke, Mulde
- 39 japanischer Kaisertitel
- 40 Autokennzeichen: Paderborn
- 42 Abkürzung: Rentenversicherung
- 43 Abkürzung: Investitionsquote
- 45 Unterarmknochen
- 47 Gegenteil von "mit"
- 48 Verdacht, Vermutung
- 52 nobel, vornehm
- 54 Balkanstaat
- 55 leer, gratis
- 57 Autokennzeichen: Soest
- 58 Bindewort
- 59 Einbringen der Feldfrüchte

Senkrecht

- 1 Erste Frau (altes Testament)
- 2 Sanitärgeschäft in Büren
- 3 Zahlwort
- 4 Hauptstadt Norwegens
- 5 Abkürzung: Fachhochschule
- 6 Körperorgan
- 7 flau, mies, matt
- 8 "gesuchtes Geschäft"
- 9 Sohn von Bruder oder Schwester
- 12 Stadt im Kreis Warendorf
- 13 große Volkspartei
- 16 Autolackiererei in Büren
- 18 Autokennzeichen: Remscheid
- 21 westlicher Teil von NRW
- 22 Sitz der Bezirksregierung
- 24 kirchliches Frühjahrsfest
- 25 Elektrobetrieb in Ahden
- 27 Fürwort (Dativ)
- 29 Autokennzeichen: Hamburg
- 31 nicht dies
- 34 Autokennzeichen: Kempten
- 35 Autokennzeichen: Lippstadt
- 37 Reiseagentur in Büren
- 41 Pfeil und ...
- 44 Pein, Folter, Schmerz
- 46 Märchenfee
- 49 Spezialgebiet der Medizin
- 50 Abkürzung: Nummer
- 51 Steppenhuftier
- 53 wahnhaft, verrückt
- 56 Abkürzung: Informationstechnologie

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.01.2014 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 152 lautete: Kretzer / Kottmann

50,00 € gewann: Ingrid Kresse, Nährung 6

25,00 € gewann: Raimund Bröckling, Goethe-Str. 3

25,00 € gewann: Andrea Werning, Schäferberg 2

25,00 € gewann: Anni Schreckenberger, Boomstr. 1

25,00 € gewann: Jonas Ebinger, Joseph-Pape-Str. 43

Stadt Büren begrüßt neue Schulsozialarbeiterin



Seit Anfang September dieses Jahres unterstützt Anja Schwamborn das Team der Stadtjugendpflege Büren, in dem sie als Schulsozialarbeiterin im Grundschulbereich tätig ist.

Die Diplom-Sozialpädagogin ist Ansprechpartner bei Problemen, Krisen oder Konflikten und möchte in Zusammenarbeit mit Schülern, Lehrern und Eltern bessere Entwicklungschancen für die Kinder erzielen. Der Bereich der Schulsozialarbeit verlangt stetig mehr Aufmerksamkeit.

„Die Notwendigkeit, bereits an den Grundschulen Schulsozialarbeiter einzusetzen, ergibt sich daraus, die Kinder auch im frühen Alter durch sozialpädagogische Angebote und Maßnahmen zu fördern und zu unterstützen.“

Weiterhin soll ein Beitrag geleistet werden, um die Elternarbeit zwischen Schule und Elternhaus weiterzuentwickeln sowie den Übergang von den Kindergärten zur Grundschule zu verbessern“, betont die Ausschussvorsitzende Irmgard Kurek.



Wir wünschen unseren Lesern frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2014

HFB-WIECHERS

HEIZEN MIT HOLZ

Umweltschonende Systemlösungen - Biomasseheizungen -
Komplettsysteme - Zimmeröfen - Solar

Michael Wiechers
Böddeker Str. 6
33142 Büren-Wewelsburg
www.hfb-wiechers.de

Tel /Fax 029 55/ 79 213
Mobil 0162/ 34 66 083
Mail info@hfb-wiechers.de
Beratung und Service vor Ort

Die Werkstatt

Koke
KFZ



Reparaturen & Service

Bernd Koke
Neuer Weg 3
33142 Büren
Tel.: 02951-937 29 50

www.koke-kfz.de

Mein
Anspruch.
Mein Stil. Meine
Küche.

caspari
Küche special



caspari küchen. | briloner Str. 8 | 33142 büren | fon 02951.91209 | www.caspari-kuechen.de

Rohrreinigung



F. PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon **0 29 51 / 42 44**
(Tag u. Nacht)

www.paul-rohrreinigung.de

Noch keine Idee wo Sie zu Weihnachten
richtig lecker essen gehen wollen?

Wir haben am 25.12 und 26.12 bestimmt noch
ein Plätzchen für Sie frei und würden uns über
Ihre Reservierung in unserem Haus sehr freuen!

ZUR
SCHANZE
Tradition - erleben und genießen

Sebastianstr. 31 in Büren · T: 02951/92924 · F: 92925 · M: info@zur-schanze.de · www.zur-schanze.de

Mit einer
Anzeige in
Farbe kann
man Sie
nicht mehr
übersehen.

„Meistens belehrt uns der Verlust
über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer

Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Restauration Kreuzganggewölbe



wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurierungswerkstatt

Meteorstraße 6
D-59590 Geseke
Tel.: 02942-98868-90
Fax: 02942-98868-99

www.wibbeke-denkmalpflege.de

Clever denken -
praktisch schenken !



Bau + Industriebedarf

Fürstenberger Straße 26 - 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 23 50 - Fax 0 29 51 / 17 88
E-Mail: info@weihs-bueren.de

maktec
by Makita

Weitere Angebote
zu Weihnachten !



Beim Kauf eines Maktec-Akkuschraubers:
eine Akku-Lampe **gratis** !

„Ich bin gut für's Klima ...“



„... denn ich heize
CO₂-neutral und
bin super günstig!“

PROFIPELLETS[®]
der Holzpellet-Spezialist

Kleeschulte Energie
33142 Büren

02951 - 600 555
www.profi pellets.de

Entsorgungsfachbetrieb

PAUL
GmbH

Containerdienst - Recycling

Westring 8 Tel. 0 29 51 / 31 91
33142 Büren www.paul-entsorgung.de

Hör-/Bücher
Grußkarten
kleine Geschenke

33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32

Buchhandlung



Schrift & Ton

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr!

SPENNER
MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- SB-Waschplätze
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79
E-Mail: info@spenner-oel.de



Werner Kropfweiser

Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 • 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 • Telefax: 0 29 51 / 73 99